


TAG DER ARCHITEKTUR

28. Juni 2020

Besser  Mit Architekten



Schutz
vor Corona:
**Objekte
NICHT
geöffnet!**





■ WICHTIG

DIESES JAHR IST
ALLES ANDERS:

Aufgrund der Schutzmaßnahmen zur Eindämmung
des Corona-Virus werden die Objekte **NICHT GEÖFFNET**
sein und es werden **KEINE FÜHRUNGEN** stattfinden.

Bei Interesse schauen Sie auf die Websites der Büros und wenden
Sie sich bitte an die jeweiligen Architekten // Innenarchitekten //
Landschaftsarchitekten // Stadtplaner.





ÜBERSICHT DER ORTE ZUM
TAG DER ARCHITEKTUR IN
NIEDERSACHSEN UND BREMEN

AUSWAHLGREMIIUM TAG DER ARCHITEKTUR 2020

Britta Bielefeld, Göttinger Tageblatt, Göttingen
Christine Frenz-Römer, Landschaftsarchitektin, Bremen
Christoph Frenzel, Architekt, Buxtehude
Andrea Geister-Herbholzheim, Architektin, Oldenburg
Friederike Kegel, Innenarchitektin, Bremen
Christiane Kraatz, Architektin, Braunschweig
Stephan Seeger, Architekt, Lüneburg
Susanne Witt, Architektin, Celle
Sonja Wittig, Innenarchitektin, Barsinghausen



Schutz
vor Corona:
**Objekte
NICHT
geöffnet!**

ERLÄUTERUNGEN UND ABKÜRZUNGEN

Neben einer Abbildung des Objekts finden Sie kurze Angaben und einen von den Architekten verfassten Erläuterungstext. Weitere Informationen über die beteiligten Büros sind im rückwärtigen Teil der Broschüre zu finden.

MA = Mitarbeit



STEPHAN WEIL

NIEDERSÄCHSISCHER MINISTERPRÄSIDENT



Am 28. Juni 2020 sollte unter dem Titel »Ressource Architektur« eigentlich in ganz Niedersachsen mit dem Tag der Architektur ein Architektur-Fest gefeiert werden. Nun kommt es anders und die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus machen die Durchführung unmöglich. Und dabei ist es auch gerade dieses Virus, das uns bewusst macht, wie wichtig für uns alle Begegnungen und ein Aufeinandertreffen im öffentlichen Raum sind. Vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wird womöglich gerade in diesen Zeiten bewusst, wie stark uns die gebaute Umwelt beeinflusst. Wie wichtig Parkanlagen, Plätze und Spielplätze für uns alle sind – welche gesellschaftliche Bedeutung sie haben. Aber auch unsere eigenen vier Wände werden in diesen Zeiten einer besonderen Beobachtung unterzogen. Was brauchen wir zum Wohnen, was ist uns wichtig in unserem Wohnumfeld und was lässt uns zu Hause wohlfühlen?

Die Arbeit von Architektinnen und Architekten wird in ihrer Wichtigkeit besonders deutlich. Gerade jetzt bräuchte es einen Tag der Architektur. Deshalb freue ich mich, dass zumindest eine Dokumentation der ausgewählten Projekte vorliegt und die Bandbreite wie auch Qualität der Arbeit niedersächsischer Architektinnen und Architekten zeigt. Für das kommende Jahr wünsche ich der Architektenkammer Niedersachsen als Veranstalter, dass der Tag der Architektur wieder zu einem Fest der Architektur wird und wünsche ihr auch für die Zukunft viel Erfolg bei ihren Bemühungen um Architektur und Baukultur in unserem Lande. Ich werde die Kammer dabei weiterhin unterstützen und habe aus diesem Grund auch gerne wieder die Schirmherrschaft für den Tag der Architektur übernommen.

Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

DR. ANDREAS BOVENSCHULTE

BÜRGERMEISTER UND PRÄSIDENT DES SENATS DER FREIEN HANSESTADT BREMEN



Gemeinsam Architektur erleben, über die gebaute Umwelt ins Gespräch kommen, das zeichnet den Tag der Architektur in »normalen« Zeiten aus. In Zeiten der Corona-Epidemie ist dies nicht in gewohntem Maße möglich, es müssen neue Wege gesucht werden, um den Austausch untereinander aufrechtzuerhalten. Beim Tag der Architektur können die charakteristischen Führungen durch die Gebäude und Anlagen nicht stattfinden. Dennoch ist es für die Bürgerinnen und Bürger auch dieses Jahr von Interesse, welche Objekte im Land Bremen für die Präsentation ausgesucht worden sind. Diese Broschüre ermutigt zum eigenen Entdecken, sie liefert unabhängig von einem bestimmten Datum einen Wegweiser durch die Stadt zu den in diesem Jahr besonders gelungenen und spannenden Neubauten.

Gerade in Zeiten des durch die Corona-Pandemie notwendig gewordenen Rückzugs in das private Umfeld ist es wichtig, weiterhin auf die weiterlaufenden Prozesse des Planens und Bauens der gebauten Umwelt hinzuweisen. Denn alle damit zusammenhängenden Aktivitäten müssen weiter funktionieren. Die Gesellschaft benötigt weiterhin dringend bezahlbaren Wohnraum, die Anpassung der verkehrlichen Infrastruktur an aktuelle Anforderungen muss weitergehen und die Belebung der Innenstadt ist ungeachtet der aktuellen Beschränkungen weiter ein wichtiges Thema. Daher übernehme ich gerne die Schirmherrschaft für den Tag der Architektur 2020 und hoffe auf einen Tag der Architektur ohne Einschränkungen im Jahr 2021.

Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte
Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen

ROBERT MARLOW

PRÄSIDENT DER ARCHITEKTENKAMMER NIEDERSACHSEN



Seit fast 25 Jahren ist der Tag der Architektur nicht nur in Niedersachsen, sondern deutschlandweit ein Ereignis für alle Menschen, die Lust haben, neue Architektur zu erleben. Der Tag der Architektur steht für Information, für Begegnungen und Gespräche mit Architekten und ihren Bauherren. Wir sind stolz darauf, dass sich in Niedersachsen so viele Bauherren für den Tag der Architektur öffnen und Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten die Möglichkeit bieten, ihre Arbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren. Doch genau dieser offene Austausch ist dieses Jahr beim Tag der Architektur durch das hohe Corona-Ansteckungsrisiko nicht möglich. Das betrifft auch die vielen bereits geplanten Veranstaltungen und Ausstellungen in der ArchitekturZeit.

Ausfallen aber wird der Tag der Architektur nicht. Mit dieser Broschüre und auch auf der Homepage der Architektenkammer Niedersachsen können Sie die für 2020 ausgewählten Projekte sichten und sich inspirieren lassen.

Mein Dank geht an alle Mitglieder der Architektenkammer und an die Bauherrenschaft, an alle, die sich für diesen besonderen Tag und für die ArchitekturZeit engagieren. Bleiben Sie gesund und bewahren Sie sich die Neugierde und das große Vertrauen in die Architektenschaft.

Robert Marlow
Präsident der Architektenkammer Niedersachsen

OLIVER PLATZ

PRÄSIDENT DER ARCHITEKTENKAMMER DER FREIEN HANSESTADT BREMEN



Ein Tag der Architektur ohne Führungen, geht das überhaupt? Diese Frage haben wir uns gemeinsam mit der Architektenkammer Niedersachsen gestellt, als klar geworden war, dass es infolge der Corona-Pandemie nicht möglich sein würde, den Tag der Architektur mit den bekannten und beliebten Besichtigungen durchzuführen.

Architektur ist gebaute Umwelt. Richtig erfahren und diskutieren können wir sie nur, wenn wir sie real erleben. Das Gespräch vor Ort, im Gebäude, in den Außenanlagen, mit den Nutzern, Bauherren und Planern ist das Format, in dem wir Architekturqualität bewerten können. Der gemeinsame Austausch am Objekt ist das, was den Tag der Architektur ausmacht.

Um zumindest ein Anliegen des Tags der Architektur erfüllen zu können, haben wir uns entschieden, die ausgewählten Objekte auch in diesem Jahr in einer hochwertigen Broschüre zu präsentieren. Die Broschüre stellt die aus Sicht der Architektenschaft interessantesten und spannendsten Bauten des Jahres vor. Viele von ihnen sind zumindest von außen erlebbar, einige sind öffentlich zugänglich und können unabhängig von einem bestimmten Datum besucht werden. Der Austausch und das Gespräch über die Bauwerke und Freianlagen wird 2020 leider nur im privaten Kreis stattfinden können.

Wir alle freuen uns umso mehr auf den Tag der Architektur im Jahr 2021. Wir freuen uns auf die Einblicke und Hintergründe, die uns die Architektinnen und Architekten in Bremen und Niedersachsen zu vielen interessanten Neubauten, Umbauten und Außenanlagen geben können und vor allem auf den gemeinsamen Diskurs am Objekt.

Oliver Platz
Präsident der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen

123 OBJEKTE AN 63 ORTEN

ACHIM

01 Erweiterung Grundschule Uesen

AURICH

02 Bildungszentrum mit Werkstätten

BAD EILSEN

03 Rehasentrum Fürstenhof

BAD ZWISCHENAHN

04 LICHT-BLÜTEN-GARTEN

BISSENDORF

05 Kirsch Pharma HealthCare GmbH

BLECKEDE

06 Erweiterung Grundschule Barskamp

BRAMSCHE

07 Erweiterung Haupt-/Realschule

BRAUNLAGE

08 Turmhäuser

BRAUNSCHWEIG

09 Sanierung einer Villa
10 Wohnhaus in neuem Gewand

11 Stationäre Wohnungslosenhilfe

12 Kita Schwedenheim

13 Design- und Entwicklungszentrum

14 Pavillon Kita Kinder-Werk

15 Ketten-Bungalow neu interpretiert

16 Q-Stall Mascherode

BREMEN

17 Johann Jacobs Haus

18 Stadtweinverkauf im Bremer Rathaus

19 City Gate – Büro- und Geschäftshaus, Hotel

20 Fahrradrepaircafé

21 Ecomat

22 Innenraumgestaltung der Friedenskirche

23 Aufstockung eines Reihenhauses

24 Bömers Spitze

25 Tanzschule

26 Bremer Punkte

27 Gemeindezentrum

28 Studierenden-Wohnhaus

BREMERHAVEN

29 Serieller Wohnungsbau

BÜCKEBURG

30 Von der Berufsschule zur Kita

CELLE

31 Umnutzung eines Dreiseitenhofs

DANNENBERG

32 Schulzentrum

EINBECK

33 Kindergarten

EYSTRUP

34 Sparkassenfiliale

GARBSEN

35 Stadtteilpark in Bewegung

GARTOW

36 Haus Laasche

GEORGMARIENHÜTTE

37 Dälken Erweiterung Hauptsitz

GÖTTINGEN

38 Sparkassen-Forum

39 Sartorius Forum

HAMELN

40 Schulzentrum Nord

HANNOVER

41 Kuppelsanierung Anzeiger-Hochhaus
42 Rathauskontor

43 Hohes Ufer

44 Paul-Wolf-Hof

45 Kita und Gemeindehaus St. Marien

46 Sanierung Wasserkunst Herrenhausen

47 Revitalisierung Hauptgüterbahnhof

48 Microapartments NANOS

49 Eingangsbereich Erlebnis-Zoo

50 Internationales Quartier

51 Inklusives Kulturcafé Anna Blume

52 Neue Arbeitswelten

53 Denkmalgerechte Gestaltung von Außenanlagen

54 Fußgängerbrücke Convention Center

55 Sanierung des Dänischen Pavillons

56 Reihenhäuser Kronshoop

57 Mehrgenerationenhaus

58 BMX-Bahn

59 Wohnquartier »Teilerhöfe«

60 Büro- und Wohngebäude

HARSUM

61 Erweiterung Molitoris Schule

HASELÜNNE

62 Tagesklinik für Gerontopsychiatrie

HEINSEN

63 Haus an der Weser

HEMMINGEN

64 Kita St. Johannes Bosco

HILDESHEIM

65 Instandsetzung eines Werkstattgebäudes

66 Brotmanufaktur am Marktplatz

HOLLERN-TWIELENFLETH

67 Einfamilienhaus in Holzrahmenbauweise

ISERNHAGEN

68 Kindertagesstätte Kunterbunt

KIRCHLINTELN

69 Modern Wohnen in altem Gewand

KÖNIGSLUTTER

70 Schwimmhalle wird Wohnküche

LANGENHAGEN

71 Wohnen im Eichenpark

72 Kita und Krippe Krähenwinkel

LINDERN

73 Kita und Krippe »Thuiners Gorn«

LINGEN

74 BP Lingen

75 Aufwertung eines Geschäftshauses

76 Kita am Kiesbergwald

LÜNEBURG

77 Vom Hauptzollamt zum Institut

78 WohnProjekt »SpeicherBogen«

79 Atelier Pirolweg

MEPPEN

80 Membrandach Freilichtbühne

NIENBURG

81 Wachgebäude Clausewitz Kaserne

NORDHORN

82 Zweifelhalle mit Bewegungsraum

NÖRTEN-HARDENBERG

83 Haus mit breitem Giebel

OBERNKIRCHEN

84 Historischer Schafstall

OLDENBURG

85 Förderei des Gertrudenheims

86 Geschäftshaus am Hunteplatz

87 Jugendherberge

88 Wohn- und Geschäftshaus

OSNABRÜCK

89 Forschungsgebäude CellNanOs

90 Grundschule Hellern

PEINE

91 Mensa und Sanierung Hainwaldschule

RASTEDE

- 92 QBOX123 METAMORPHOSE
- 93 //CRASH Rastede

SALZGITTER

- 94 Kita Martin Luther

SEELZE

- 95 Haus S
- 96 Wohnhaus mit Scheune

SICKTE

- 97 Feuerwache Sickte

SITTENSEN

- 98 Verwaltungs- und Sozialgebäude
Weigand-Transporte

SÖGEL

- 99 Inklusive Kita

SOLTAU

- 100 Kita- und Krippengebäude

SPRINGE

- 101 Haus mit großem Panorama

STADTHAGEN

- 102 Wohnen an der Bergkette

SULINGEN

- 103 Berufsschulzentrum

VERDEN

- 104 Allerpark Verden

WANGEROOGE

- 105 Rekonstruktion eines
Logierhauses

WENNIGSEN

- 106 Deisterblick am Bahnhof

WEYHE

- 107 KGS Leeste
- 108 Interim Henry Wetjen Platz

WIEFELSTEDE

- 109 Mehrfamilienhäuser

WIETMARSCHEN

- 110 Einsatztrainingsgebäude
der Polizei

WILHELMSHAVEN

- 111 Alter Rathausplatz
- 112 Vom Denkmal zur Grundschule
- 113 Störtebekerplatz

WOLFENBÜTTEL

- 114 Schlossplatz
- 115 Gartenanlage Volksbank
- 116 Gedenkstätte in der JVA
- 117 Sportbegegnungsstätte
Meesche

WOLFSBURG

- 118 Wellekamp-Park
- 119 Freianlagen Schulzentrum
Fallerleben
- 120 Grundschule Wendschott

- 121 Sandspielbereich Grundschule
Wendschott
- 122 Steimker Gärten

ZEVEN

- 123 Dienstleistungszentrum
Automotive



WICHTIG

DIESES JAHR IST ALLES ANDERS:

Aufgrund der Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus werden die **OBJEKTE NICHT GEÖFFNET** sein und es werden **KEINE FÜHRUNGEN** stattfinden. Bei Interesse beachten Sie bitte die Websites der Büros oder wenden sich direkt an die jeweiligen Architekten//Innenarchitekten//Landschaftsarchitekten//Stadtplaner.

1

ACHIM

ERWEITERUNG
GRUNDSCHULE UESEN

Alte Dorfstraße 1
28832 Achim

BAUHERRIN
Stadt Achim

ARCHITEKTEN
Christian Buck; MA: Eike Becker,
Nadine Hustedt
(Gruppe GME Architekten BDA
Müller • Keil • Buck PartGmbH)

Fertigstellung: 01.2020



Foto: Caspar Sessler

Die Erweiterung der Grundschule Uesen ergänzt das Gebäudeensemble um einen dreigeschossigen Baukörper. Dieser beherbergt im Erdgeschoss eine Mensa mit Küche, im Obergeschoss Klassen- und Differenzierungsräume. Er nimmt die vorherrschende Materialität der Klinkerfassade auf und führt diese zeitgemäß fort. Die Innenräume sind individuell ausgestaltet. Bei der Materialwahl wurde berücksichtigt, dass die Kinder eine Wertigkeit der Oberflächen auch haptisch wahrnehmen. Als Bezug zu den umgebenden Bäumen ist Eiche als eines der »Leitmaterialien« gewählt worden.

2

AURICH

BILDUNGSZENTRUM
MIT WERKSTÄTTEN

Im Hammrich 9
26603 Aurich

BAUHERRIN
wfbm Aurich-Wittmund gGmbH

ARCHITEKT
Norbert Klaassen
(ak2 Klaassen GmbH & Co. KG)

Fertigstellung: 04.2019



Foto: Ilka Perc

Das neue Bildungszentrum fügt sich als langer Gebäuderiegel aus Klinker in das kleine am Rand zu einer Einfamilienhausbebauung gelegene Gewerbegebiet. In dem eingeschossigen Neubau wurden 74 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen geschaffen, die in den Bereichen Verpackung und Elektromontage tätig sind. Ferner sind Fachräume zur beruflichen Bildung in der Elektrotechnik sowie Räume für kreatives Gestalten und Nähen untergebracht.

3

BAD EILSEN

REHAZENTRUM
FÜRSTENHOF

Brunnenpromenade 2
31707 Bad Eilsen

BAUHERRIN

Deutsche Rentenversicherung
Braunschweig-Hannover

ARCHITEKTEN

Christoph Bierschenk;
MA: Martina Kormann,
Nina Wortmann, Gunnar Nikolaus
(pbr Planungsbüro Rohling AG)

Fertigstellung: 01.2020



Foto: Christian Bierwagen

Der unter Denkmalschutz stehende Fürstenhof wurde 1918 durch Architekt Paul O. A. Baumgarten als Hotel geplant. Seinerzeit galt der Fürstenhof als das schönste Hotel Europas. Seit 1954 wird das Gebäude als Teil eines Klinikkomplexes für Rehabilitationszwecke genutzt. Um das Baudenkmal zeitgemäß nutzen zu können, erfolgte die Modernisierung von 80 Patientenzimmern, dem Ärztecenter und den Versammlungs- und Therapieräumen. Dabei ist es gelungen, die räumlichen Strukturen und die unter Denkmalschutz stehende historische Fassade zu erhalten.

4

BAD ZWISCHENNAH

LICHT-BLÜTEN-GARTEN

Elmendorfer Straße 40
26160 Bad Zwischenahn

BAUHERRIN

Borchers Straßen- und
Landschaftsbau GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Karin Schelcher

Fertigstellung: 04.2019



Foto: Karin Schelcher

Dieser Garten verzaubert mit seiner Schlichtheit, seinen Formen und dem Schattenspiel des Sonnenlichts. Die Idee des Entwurfs war es, einen Ort zu schaffen, der zeitlos schön ist. Die besondere Anordnung der Baumkronen und die Gestalt der Pergola entwerfen Licht- und Schattenbilder. Mauern, Plätze und Wege verbinden sich und bilden mit dem Wasserbecken das Herzstück des Gartens. Der Garten – kaum größer als 300 qm – gewinnt durch die verschiedenen Ebenen der Plätze mehr Tiefe und neue Perspektiven.

5

BISENDORF

KIRSCH PHARMA
HEALTHCARE GMBH

Langer Acker 36
30900 Bissendorf

BAUHERRIN

Kirsch Pharma HealthCare GmbH

ARCHITEKTEN

Thomas Großgebauer
(Krüger Consult GmbH)/
Stefan Kronauer (SKAI GmbH)

Fertigstellung: 08.2018



Foto: Cornelia Suhan

Als Ergänzung zu Kirsch Pharma wurde 2015 die Kirsch Pharma HealthCare GmbH gegründet, die sich mit der Herstellung von Fertigarzneimitteln befasst. Hierfür wurde ein völlig neues Produktions- und Verwaltungsgebäude errichtet. Neben der Schaffung von Herstellungsbedingungen in Reinraumqualität galt es, den für gewerbliche Bauten erfreulich hohen Gestaltungsanspruch der Bauherrin umzusetzen. Zusammen mit dem Designbüro SAOTA wurde ein Gebäude mit einer außergewöhnlichen Fassade entwickelt.



Foto: Marek Bobkiewicz

Mit Einführung des Ganztagesbetriebes wurde die Grundschule um eine Schulmensa nebst EDV-Bereich und Bibliothek erweitert und eine räumliche und technische Bestandsoptimierung vorgenommen. Gestalterisch spielt der Baukörper mit den 50er-Jahre-Elementen des Bestandes. Diese werden zeitgemäß auf den Neubau übertragen und verleihen dem Komplex eine freundliche und kindgerechte Anmutung. Das kubische Leitmotiv mit prägnantem, dynamisch auskragendem Dach findet sich sowohl auf der Vorderseite am Eingang als auch beim Anbau wieder.

6

BLECKEDE

ERWEITERUNG GRUND-
SCHULE BARSKAMP

Hohe Luft 31
21354 Bleckede

BAUHERRIN

Stadt Bleckede

ARCHITEKTEN

Stefan Weinert, Maike Jegenhorst
(jup. architektur)

Fertigstellung: 09.2019

7

BRAMSCHE

ERWEITERUNG
HAUPT-/REALSCHULEHeinrichstraße 7
49565 BramscheBAUHERRIN
Stadt BramscheARCHITEKTEN
Dangard Schubert, Silke Hackmann
(Kornhage+Schubert Architektur
und Ingenieur GmbH)

Fertigstellung: 04.2020



Foto: Bettina Meckel-Wolf

Die Bündelung von Haupt- und Realschule in einem Gebäude machte einen zusätzlichen Flächenbedarf erforderlich. Ein neues Lehrerzimmer mit angrenzendem Verwaltungstrakt, WC-Anlagen, Besprechungsräume sowie sieben Klassen- und diverse Gruppenräume mussten errichtet werden. Aufgrund der Umstrukturierung wurden auch Umbauten im Bestand notwendig. Ein großzügiger Eingangsbereich zwischen den Klassenräumen und dem Lehrer- und Verwaltungstrakt empfängt die Schüler. Der Neubau passt sich in Höhe und Proportionen dem Bestand an.



Foto: Immo Modersohn

Nah der Wurmbergseilbahn und des Braunlager Eisstadions thronen die Turmhäuser über der Stadt. Die vier Ferienhäuser wurden mit je 122 qm Wohnfläche und Carport in Hanglage errichtet. Bei einer geringen Grundfläche stapeln sie sich flächensparend über vier Etagen in die Höhe. Die großflächigen Glasfronten bieten einen einzigartigen Blick über Braunlage und auf die umliegende Gebirgswelt. Ein Glasboden im obersten Geschoss verbindet die Etagen optisch miteinander. Lage, Blick und der ungewöhnliche Grundriss machen sie zu einer außergewöhnlichen Ferienunterkunft.

8

BRAUNLAGE

TURMHÄUSER

Wurmbergstraße 14
38700 BraunlageBAUHERRIN
Braunlage 550 ÜNN Investment
GmbHARCHITEKT
Daniel Richter (Richter Architekten)

Fertigstellung: 01.2020

9

BRAUNSCHWEIG

SANIERUNG EINER VILLA

Parkstraße 8
38102 Braunschweig**BAUHERRIN**
Familie Rathert**ARCHITEKT**
Heribert Maurer
(maurer-ARCHITEKTUR)

Fertigstellung: 10.2018



Foto: Heribert Maurer

Die direkt am Umflutgraben gelegene ehemalige Villa des Unternehmers Albert Natalis ist ein Gebäude, das eng mit der Stadtgeschichte des gründerzeitlichen Braunschweigs verbunden ist. 2007 bauten die Architekten Klaassen-Uhde die Villa um. Nach einem Besitzerwechsel war eine Sanierung fällig. Diese wurde begleitet durch Zufallsfunde wie dem historischen Oberlicht auf dem Dachboden, das heute wieder Tageslicht in das zentrale Treppenhaus fließen lässt. Eine neue Außentreppe aus Stahl und Glas bildet heute den Zugang zum historischen Haus.



Foto: Bernd Lohse

Das in den 60er-Jahren errichtete Wohngebäude wurde entkernt, nach den heutigen Wohnbedürfnissen umgebaut und entsprechend den aktuellen Wärmeschutzanforderungen saniert. Der Aspekt des nachhaltigen Bauens wurde bei der Auswahl der verwendeten Baumaterialien berücksichtigt. Das Gebäudeensemble aus drei Giebelhäusern vereinigt sich im Kontext der verwendeten Fassadenmaterialien zu einer ganzheitlichen Komposition. Die Neubauten des Saunahauses und des Naturschwimmbeckens bilden eine klar definierte Querachse zum Bestand.

10

BRAUNSCHWEIGWOHNHAUS IN NEUEM
GEWANDMesseweg 4b
38104 Braunschweig**BAUHERR**
privat**ARCHITEKT**
Danny Schroeder**LANDSCHAFTSARCHITEKT**
Andreas Schmidt-Maas
(Planungsgemeinschaft Land-
schaft + Freiraum GbR)

Fertigstellung: 06.2019

11

BRAUNSCHWEIG

STATIONÄRE
WOHNUNGSLOSENHILFEMünchenstraße 11a
38118 Braunschweig

BAUHERRIN

Stiftung Wohnen & Beraten

ARCHITEKTEN

Rainer Ottinger; MA: Petra Sand-
mann, Anna Hepp, Claus Schwing,
Stefan Gottschlich
(Ottinger Architekten BDA)

Fertigstellung: 11.2019



Foto: Andreas Bormann

Das Diakonieheim am Jödebrunnen bietet stationäre Hilfe für allein-stehende, wohnungslose Personen ab 21 Jahren, für die eine ambulante Hilfe nicht ausreicht. Der Neubau soll den Bewohnern in ihrer prekären Lebenssituation auf minimaler Wohnfläche maximale Behaglichkeit und Raum zur Selbstentwicklung geben. Die Mikro-Wohnungen wurden ihrer Nutzung entsprechend entworfen. Daraus ergeben sich vier Wohnungstypen mit seriell hergestelltem Kern aus Bad und Küchenzeile, einem eigenen Außenbereich und offenem Wohnbereich.



Foto: Hanno Keppel

Das Schwedenheim ist ein Ersatzneubau einer 2-Gruppen-Kindertages-stätte im westlichen Ringgebiet Braunschweigs. Das ehemalige Holz-haus, das von einer schwedischen Hilfsorganisation in der Nachkriegszeit gespendet wurde, war nicht mehr sanierungsfähig. Um einen gestalterischen Bezug zum Altbau herzustellen, ist der Neubau in Holztafelbauweise mit Holzfassade konzipiert. Das Gebäude gliedert sich in zwei Bauteile, verbunden durch eine ablesbare Fuge. Der Hauptbaukörper ist um 10° gekippt, um den spielerischen Charakter des Gebäudes zu betonen.

12

BRAUNSCHWEIG

KITA SCHWEDENHEIM

Hugo-Luther-Straße 60
38118 Braunschweig

BAUHERRIN

Stadt Braunschweig,
Gebäudemanagement

ARCHITEKTEN

ARGE maurer-ARCHITEKTUR
und Jensen Gronau Architekten BDA

Fertigstellung: 2019

13

BRAUNSCHWEIG

DESIGN- UND
ENTWICKLUNGSZENTRUM

Pippelweg 43
38120 Braunschweig

BAUHERRIN

Richard Bretschneider GmbH

ARCHITEKTEN

Holger Wiebe, Maarit Wiebe,
Ingmar Wiebe (bureau6a)

Fertigstellung: 09.2019



Foto: Andreas Bormann

Die Firma Richard Bretschneider GmbH, welche Displays, Verpackungslösungen sowie Faltschachteln entwickelt und herstellt, strebte nach einem repräsentativen Neubau. Es ist somit kein Zufall, dass der zweigeschossige Bau von der Kubatur an zwei ineinander gesteckte Schachteln erinnert. Der Neubau dockt an die bestehende Produktionshalle an. Dadurch können die Abteilungen Produktentwicklung, Druckvorstufe und die technischen Führungskräfte mit direkter Anbindung an die Produktion unter einem Dach zusammengeführt werden.

14

BRAUNSCHWEIG

PAVILLON
KITA KINDER-WERK

Kramerstraße 10
38122 Braunschweig

BAUHERRIN

Kinder-Werk gGmbH

ARCHITEKTEN

Marcus Aurelius Jensen,
Florian Hultsch; MA: Dave Tkaczyk
(Jensen und Hultsch Architekten
PartGmbH)

Fertigstellung: 02.2020



Foto: Dave Tkaczyk

Der Pavillon verschafft der Kinder-Werk gGmbH notwendige Flächen für Personal und Schulungen. Der auf dem Kita-Gelände frei stehende Erweiterungsbau beinhaltet einen Multifunktionsraum, ein Büro, eine Teeküche und ein Spielgerätelager mit direkter Verbindung nach außen. Die Entwurfsidee verfolgt eine Auflösung der Grenzen zwischen innen und außen. Die Fassadengestaltung des Holzständerbaus setzt sich im Innern konsequent fort. Türen und andere Elemente sind flächenbündig in die Gestaltung eingebunden.

15

BRAUNSCHWEIG

KETTEN-BUNGALOW
NEU INTERPRETIERT

Am Mühlenstieg 8
38126 Braunschweig

BAUHERR
Dieter Brandhoff

ARCHITEKT
Andreas Birner-Brandhoff,
MA: Annegret Birner-Brandhoff

Fertigstellung: 06.2019



Foto: Ali Ältschaffel

Die neuen Eigentümer wünschten sich, die Qualitäten des ursprünglich vom Architekten Horst Schmied geplanten Hauses zu erhalten und altersgerechtes Wohnen zu ermöglichen. Der übliche Sanierungsstau aus den 1970er-Jahren wurde beseitigt und das Haus funktional an die heutigen Bedürfnisse angepasst. Den schlichten Charakter des Hauses zu bewahren, hatte Priorität. Der Grundriss wurde entschlackt. Dadurch entstand ein großzügiger, offener Raum. Große, bodentiefe Fenster öffnen den Blick in den vollständig neu geplanten Garten mit seiner reduzierten Formsprache.



Foto: Armin Meyer-Herbig

Der 1884 errichtete, denkmalgeschützte Kuh- und Bullenstall ist Teil eines ehemaligen Gutshofs im historischen Kern von Mascherode. Der lang gestreckte Backsteinbau war nahezu im Kernbauzustand erhalten. Mit behutsamen Eingriffen wurde der Stall zu einer Wohnanlage mit 12 Wohneinheiten umgebaut, die die eindrucksvollen Stallgewölbe und die Fassadenstruktur als gestalterisches Element inszeniert. Auf der Nordseite entstand durch eine eingezogene Holzständerwand ein Laubengang zur Erschließung der Wohneinheiten.

16

BRAUNSCHWEIG

Q-STALL MASCHERODE

Alte Kirchstraße 6
38126 Braunschweig

BAUHERRIN
Munte Projekt GmbH

ARCHITEKT
Armin Meyer-Herbig
(Hamburg Architekten)

Fertigstellung: 11.2018

17

BREMEN

JOHANN JACOBS HAUS

Obernstraße 20
28195 Bremen

BAUHERRIN

Obernstraße 20 GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN

Felgendreher Olfs Köchling
Architekten GmbH

Fertigstellung: 04.2020



Foto: Christian Felgendreher

Das Johann Jacobs Haus ist ein zeitgenössisches Bremer Stadthaus mit Bezügen zu seinen diversen Vorfahren. Ähnlich wie die benachbarte Stadtwaage als historisches Baudenkmal die Bauphasen der Weserrenaissance und des Wiederaufbaus zu einem homogenen Ganzen vereint, so verbindet auch der Neubau verschiedene Fragmente und bauzeitliche Bezüge. Als abstrakte Rekonstruktion finden sich somit auch die Vorgängerbauten im Neubau wieder und erinnern an die geschichtsträchtige Historie und den großstädtischen Ausdruck vergangener Zeiten.

18

BREMEN

STADTWEINVERKAUF
IM BREMER RATHAUS

Schoppensteel 1
28195 Bremen

BAUHERRIN

Großmarkt Bremen GmbH

ARCHITEKTEN

Schulze Pampus Architekten BDA;
MA: Evelyn Woicke

Fertigstellung: 10.2017



Foto: Silke Schmidt

Das Bremer Rathaus wurde im Stil der Weserrenaissance erbaut und im Jahr 2004 zum Weltkulturerbe erklärt. Im Neuen Rathaus befindet sich der Stadtweinverkauf des Bremer Ratskellers. Das Ladenlokal wurde komplett erneuert und offener und attraktiver gestaltet. Der Eingang wurde barrierefrei ausgebaut. Im hinteren Bereich des Ladens wurde eine Stube für Weinverkostungen eingerichtet. Hanseatische Gediegenheit bildet den vornehmen Rahmen für das traditionsreiche Weinsortiment.

19

BREMEN

CITY GATE – BÜRO- UND
GESCHÄFTSHAUS, HOTEL

Bahnhofplatz
28195 Bremen

BAUHERRIN

Achim- Griese- Treuhand-
gesellschaft

ARCHITEKT

Max Dudler

Fertigstellung: 2019



Foto: Stefan Müller

Die zwei siebengeschossigen Geschäftshäuser am Bahnhofplatz fügen sich zu einer einprägsamen Stadtfigur, die von einer zentralen diagonalen Gasse durchzogen wird. Gemeinsam mit dem Hauptbahnhof, dem Postgebäude und dem benachbarten Überseemuseum formen sie für den Ankommenden das erste Bild der Stadt. Der Entwurf entwickelt für diesen prägnanten Ort im Stadtgefüge eine städtebauliche Lösung, die das gesamte städtische Umfeld neu ordnet. Das City Gate-Ensemble bildet somit die lange fehlende Fassung des öffentlichen Platzes vor dem Bahnhof.



Foto: Duy Thong Bui

Mit dem Projekt »Fahrradmodellquartier Alte Neustadt Bremen – von der Fahrradstraße zur Fahrradzone« wurde für die Alte Neustadt ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept umgesetzt. Einwohnern und Pendlern im Stadtteil soll der Umstieg vom Auto auf CO₂-neutrale Verkehrsmittel erleichtert werden: ausreichende Fahrradabstellanlagen, teils überdacht und teils abschließbar, Leih- und Lastenräder, E-Bike-Ladestationen, Luftpumpstationen und das FahrradRepairCafé als Treffpunkt und Veranstaltungsort für das Quartier.

20

BREMEN

FAHRRADREPAIRCAFÉ

Langemarckstraße 116
28199 Bremen

BAUHERRIN

Hochschule Bremen/School of
Architecture Bremen

ARCHITEKT

Justus Dietz

Fertigstellung: 09.2019

21

BREMEN

ECOMAT

Cornelius-Edzard-Straße 15
28199 Bremen

BAUHERRIN
WFB Wirtschaftsförderung Bremen
GmbH

ARCHITEKTEN
huber staudt architekten bda/
Brullet de Luna und
PINEARQ, Barcelona
Bauleitung: Campe Janda
Architekten BDA

Fertigstellung: 05.2020



Foto: Jonas Ginter

Ecomat steht für »Center for Eco-efficient Materials and Technologies«, ein Forschungs- und Technologiezentrum für Leichtbau, innovative Materialien und Oberflächentechnologie, in dem u. a. die Firma Airbus forscht und entwickelt. Das Gebäude bietet seinen Nutzern eine Vielzahl von Forschungslaboren. Ziel des von der Wirtschaftsförderung Bremen initiierten Zentrums ist die Förderung und Vernetzung von Forschung und Wirtschaft zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Bremen.



Foto: Jörg Sarbach

»Für Menschen, die den Frieden und das Licht lieben, ist Weiß die passende Farbe.« (Clemens von Alexandria). Die Farbe Weiß symbolisiert Ruhe und Neutralität. Übertragen auf den Kircheninnenraum der Friedenskirche bedeutet Weiß die Vielfältigkeit des Raumes. Weiße Wände, weißer Boden und weiße Möbel werden zu einer Einheit und bieten viele Bespielungsmöglichkeiten. Die Glaskunstfenster kommen in dem weißen Kirchenraum besonders zur Geltung. Die Altarrückwand ist mit einer Leinwand bespannt. Sie dient auch als Projektionsfläche für Lichtinstallationen.

22

BREMEN

INNENRAUMGESTALTUNG
DER FRIEDENSKIRCHE

Humboldtstraße 175
28203 Bremen

BAUHERRIN
Bremische Evangelische Kirche

ARCHITEKTEN
Ulrich Tilgner, Thomas Grotz,
Anna-Katharina Schnäker
(Ulrich Tilgner Thomas Grotz
Architekten GmbH)

Fertigstellung: 12.2019

23

BREMEN

AUFSTOCKUNG EINES
REIHENHAUSES

Braunschweiger Straße 41
28205 Bremen

BAUHERREN

Eheleute Artmann/Mählmann

ARCHITEKT

Theis Janssen
(Architekt BDA Theis Janssen)

Fertigstellung: 06.2019



Foto: Theis Janssen

Im Stadtteil Peterswerder wurde ein kleines Reihnhaus durch eine Aufstockung und einen Anbau ergänzt. Die privaten Bereiche der zwei großzügigen Wohnungen orientieren sich jeweils zum ruhigen Hinterhof. Die Ausführung wurde vorwiegend in Holzständerbauweise errichtet. Trotz hoher Brandschutzanforderungen konnte eine offene Holzbalkendecke umgesetzt werden. Besonderes Augenmerk wurde auf eine ökologische Planung mit effizienter Wand- und Dachdämmung sowie 3-fach-Verglasung und Solarkollektorfläche auf dem Dach gelegt.

24

BREMEN

BÖMERS SPITZE

An der Reeperbahn 2
28217 Bremen

BAUHERRIN

Joachim Linnemann/Clemens
Paul GbR

ARCHITEKTEN

Hans Jürgen Hilmes,
Ebba Lamprecht; MA: Eric Sievers
(Hilmes Lamprecht Architekten BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Lohaus und Carl Landschafts-
architekten

Fertigstellung: 12.2019



Foto: Patrick Drescher

Die Bömers Spitze befindet sich in exponierter Lage am Eingang der Überseestadt. Der Baukörper nimmt die dreieckige Grundfläche des Grundstücks als 13-geschossiges Hochhaus auf und umschließt mit einem Sockelbau und der Quartiersgarage einen Hofgarten. Strukturiert ist das Äußere des Gebäudes durch eine gerasterte Mauerwerksfassade, großformatige Fensteröffnungen prägen das Erscheinungsbild. Der Eingang wird durch einen zweigeschossigen Arkadengang markiert. Über ein Foyer mit Café gelangt man in den zentralen Erschließungskern.

25

BREMEN

TANZSCHULE

Hafenstraße 3
28217 Bremen

BAUHERRIN
Cells Group

ARCHITEKT
Christian Bollmann
(Architekten_FSB)

Fertigstellung: 03.2020



Foto: Christian Bollmann

Ein aus den 50er-Jahren stammendes Zollabfertigungsgebäude in der Bremer Überseestadt wurde zu einer Tanzschule umgebaut. Die Besonderheit des Projekts lag darin, die Vorgaben des denkmalgeschützten, signifikanten, ellipsenförmigen Baukörpers mit dem modernen Gestaltungsanspruch der neuen Funktion »Tanzschule« in Einklang zu bringen. Das Projekt wurde durch den Investor »Cells Group« ermöglicht, welcher gemeinsam mit dem Betreiber der Tanzschule gerade jungen Menschen das Tanzen als soziale Aktivität nahebringen möchte.

26

BREMEN

BREMER PUNKTE

Anna-Klara-Fischer-Straße 15 – 17
28277 Bremen

BAUHERRIN
GEWOBA Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen

ARCHITEKTEN
Finn Geipel, Giulia Andi, John Klepel
(LIN Architekten Urbanisten)
Mitverfasser: Entwurf: Corinna
Bühning, Architektin GEWOBA,
Ausführungsplanung: Christian
Bollmann; MA: Lars Ehm (Frenz
Schwanewedel Bollmann Architek-
ten in Partnerschaft mbH)

Fertigstellung: 02.2020



Foto: Nikolai Wolff

Die als Ergebnis des Architektenwettbewerbs »ungewöhnlich wohnen« entwickelten Bremer Punkte wurden zu einem seriellen Stadtbaustein fortgeschrieben. Sie beanspruchen mit rund 14 x 14 m nur eine geringe Grundfläche und fügen sich mit vier Geschossen behutsam in den Siedlungskontext ein. Die Gebäude leisten mit ihrer Holzhybridbauweise einen Beitrag zum Klimaschutz. Trotz serieller Bauweise wird nicht uniform gebaut, da die Wohnungstypen eines Gebäudes aus einem vorgeplanten Kanon aus über zwanzig unterschiedlichen Grundrisstypen gewählt werden.

27

BREMEN

GEMEINDEZENTRUM

Sebaldsbrücker Heerstraße 52
28309 Bremen

BAUHERRIN

Bremische Evangelische Kirche

ARCHITEKT

Wolfgang Hübschen
(hübschen|knigge architekten-
gesellschaft mbh)

Fertigstellung: 05.2020



Foto: Jörg Sarbach

Das alte Gemeindezentrum der evangelischen Versöhnungsgemeinde wurde von dem Architekten Peter Ahlers geplant und 1954 gebaut. Das Haus war in die Jahre gekommen und hatte große energetische Defizite. Durch die Fusion von vier Kirchengemeinden war es zudem zu groß geworden. Der Neubau in Holzrahmenbauweise berücksichtigt nun alle aktuellen Anforderungen an ein nachhaltiges und ressourcenschonendes Gebäude und hat durch seine Architektur für die Gemeinde und das Quartier einen modernen und offenen neuen Treffpunkt geschaffen.



Foto: Rainer Geue

Das 7-geschossige, frei stehende Wohnhaus für Studierende in Holz-Hybrid-Bauweise ist einer der ersten fertigen Bausteine im derzeit entstehenden »Stiftungsdorf Ellener Hof«. Die Grundidee sieht ein soziales und ökologisches Quartier vor mit dem Leitbild eines vernetzten Dorfes, in dem sich unterschiedliche Lebens- und Wohnformen ansiedeln können, mit einem hohen Anteil günstiger Wohnmöglichkeiten. Das Baufeld 1 umfasst eine Fläche von ca. 6.750 qm. Das Studierendenwohnhaus befindet sich am süd-östlichen Abschluss des Baufeldes.

28

BREMEN

STUDIERENDEN-
WOHNHAUS

Baufeld 1, Haus 5
28327 Bremen

BAUHERRIN

Bremer Heimstiftung

ARCHITEKT

Philipp Koch (Atelier PK Architek-
ten Berlin)

Fertigstellung: 03.2020

29

BREMERHAVEN

SERIELLER
WOHNUNGSBAU

Im Engenmoor 14
27580 Bremerhaven

BAUHERRIN

Städtische Wohnungsgesellschaft
Bremerhaven mbH

ARCHITEKT

Hans-Joachim Ewert
(Städtische Wohnungsgesellschaft
Bremerhaven mbH)

Fertigstellung: 09.2019



Foto: Bernd Perlbach

Im Wohngebiet Engenmoor sind farbenfrohe Wohngebäude um einen begrünten Innenhof entstanden als Nachverdichtung des ehemals von amerikanischen Soldaten bewohnten Quartiers. Die Erschließung der Wohnungen erfolgt barrierefrei über eine zentrale Eingangshalle mit Treppenhaus und Aufzug und dann über verglaste Laubengänge in die einzelnen Wohnungen. Auch das Wohnprojekt »gemeinsam wohnen + leben« e.V. hat in dem Neubau ein Zuhause gefunden. Elf Wohnungen wurden von Mitgliedern der Wohngruppe angemietet.

30

BÜCKEBURG

VON DER BERUFSSCHULE
ZUR KITA

Hannoversche Straße 10
31675 Bückeburg

BAUHERRIN

Stadt Bückeburg

ARCHITEKT

Rainer Meßmann (Architekten BJM
Jäger & Meßmann GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Wolfgang Hanke
(0.9 landschaftsarchitekten)

Fertigstellung: 06.2019



Foto: Tobias Weber

Im zweiten Bauabschnitt der Umnutzung einer ehemaligen Berufsschule aus den 50er-Jahren wurden im Erdgeschoss zwei Krippengruppen und im Obergeschoss zwei Kitagruppen untergebracht. Der Bauabschnitt umfasst den Längsriegel des T-förmigen Gebäudes. Die vier Leitfarben markieren ihn als Ort für Kinder. Sie tauchen im Äußeren wie im Inneren auf. Holzemporen bieten den Kindern Rückzugsbereiche in den Gruppenräumen. Neue Fensterauschnitte ermöglichen den Kleinen Sichtbeziehungen nach draußen und brechen die strenge Fassadengliederung.

31

CELLE

UMNUTZUNG EINES
DREISEITENHOFS

Weghausstraße 5
29223 Celle

BAUHERREN

Kathrin und Fabian Heins

ARCHITEKTEN

Bade+ Ladewig Architekten

Fertigstellung: 11.2017



Foto: Arne Mayntz

Am Ortsrand von Celle wurde ein bestehendes Stallgebäude zu Wohnzwecken umgenutzt sowie ein ergänzender Neubau errichtet. Die drei ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäude bildeten einen Dreiseitenhof. Im Südwesten liegt als größtes Gebäude das Stallgebäude mit angegliedertem Wohnhaus. Dieses wurde erhalten und zu einem Wohngebäude mit fünf Wohnungen umgenutzt, der gegenüberliegende Stall durch ein neues Wohngebäude mit drei Wohnungen ersetzt. Größe und Anordnung bewahren die Maßstäblichkeit des Ensembles.



Foto: Rainer Erhardt

Aus einem vorab entwickelten Masterplan für das Schulzentrum Dannenberg ist das naturwissenschaftliche Fachunterrichtsgebäude als erster Bauabschnitt realisiert worden. Ziel ist es, einen gemeinsamen Schulcampus für Oberschule und Gymnasium mit maximaler Vernetzung untereinander zu schaffen. Die Planung erfolgte partizipativ mit Vertretern aus Schulleitung, Lehrerschaft, Eltern, Politik, Verwaltung und Planern. Die Baumaßnahme mit dazugehörigen Abrissarbeiten fand mitten auf dem Schulgelände während des laufenden Schulbetriebs statt.

32

DANNENBERG

SCHULZENTRUM

Lindenweg 18
29451 Dannenberg

BAUHERR

Landkreis Lüchow-Dannenberg

ARCHITEKTEN

Ralf Pohlmann, Jörg Pawletta
(ralf pohlmann : architekten)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Levin Monsigny Landschaftsarchitekten

Fertigstellung: 11.2018

33

EINBECK

KINDERGARTEN

Angerstraße 34 a
37574 Einbeck-Vogelbeck

BAUHERRIN
Stadt Einbeck

ARCHITEKT
Jan Albrecht
(Albrecht + Weisser Architekten)

Fertigstellung: 10.2019



Foto: Jan Albrecht

Der Neubau des Kindergartens in Vogelbeck erfolgte während des laufenden Betriebes des Vorgängerbaus aus den 70er-Jahren. Der eingeschossige Neubau organisiert das Raumprogramm in einem kompakten Baukörper, der mit einem Schmetterlingsdach überdeckt wird. Ein Erschließungsflur, der die Garderoben aufnimmt und Platz zum Spielen bietet, teilt das Gebäude in zwei Flügel: Im Süden sind die dienenden Räume untergebracht, im Norden sind Gruppenräume, Bewegungsraum sowie Teeküche und Abstellraum angeordnet.

34

EYSTRUP

SPARKASSENFILIALE

Hauptstraße 34
27324 Eystrup

BAUHERRIN
Sparkasse Nienburg

ARCHITEKT
Dieter Kaminski

Fertigstellung: 11.2015



Foto: Csaba Mester

In einem heterogenen Umfeld, am Rande eines Dorfes, hebt sich die Sparkassenfiliale durch seine klare Gliederung ab. Der Kassenraum öffnet sich durch eine verglaste Seite zur Ortschaft und lässt den Besucher von außen den Servicepoint erkennen. Diese »offene Einsicht« war bisher aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Änderungen der Vorgaben lassen dies nun zu und bewirken eine einladende Geste, die bereits vor dem Betreten eine Orientierung schafft. Anschließend wird der Kunde wie selbstverständlich durch die sinnfällige Raumanordnung geführt.

35

GARBSEN

STADTTEILPARK
IN BEWEGUNG

Uranushof / Sperberhorst
30823 Garbsen

BAUHERRIN
Stadt Garbsen, Abt. Stadtgrün
und Friedhöfe

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Thomas Ostermeyer (GRUPPE
FREIRAUMPLANUNG Freiraum-
planung Ostermeyer und Partner
mbB Landschaftsarchitekten) /
Sonja Griebenow (Linnea Land-
schaftsarchitektur Griebenow und
Kruse Partnerschaft mbB) / Simon
Bauermeister (Stadt Garbsen)

Fertigstellung: 09.2019



Foto: Thomas Ostermeyer

Der heutige Stadtteilpark in der Großwohnsiedlung »Auf der Horst« war vor der Umgestaltung nur tristes Abstandsgrün zur A2. Mit der Aufnahme des Stadtteils ins Programm »Soziale Stadt« konnte diese Grünfläche umfassend aufgewertet werden. Die Anwohner kommen aus rund 80 Nationen mit hohem Anteil an Kindern und Jugendlichen. Es galt, ein Angebot für möglichst viele, sehr unterschiedliche Menschen zu schaffen: Kinderspiel, freie Bewegung, Fitness, Fußball oder Parkour. Alle waren eingebunden in den Planungsprozess »ihres« Stadtteilparks.



Foto: Frank Aussieker

Das Einfamilienhaus liegt an einem Seitenarm der Elbe. Als Holzhaus mit Satteldach nimmt es Merkmale der umliegenden Bauten in zeitgenössischer Formensprache auf und fügt sich in die Umgebung der denkmalgeschützten Reetdachgebäude ein. Das Haus ist nachhaltig geplant: Für die Konstruktion als auch die Fassade wurde der nachwachsende und recycelbare Baustoff Holz verwendet. Der offene Grundriss zeigt sich mit einer Glasfassade großzügig nach Süden, während die anderen Fassaden überwiegend geschlossen und mit Rhombusleisten »ummantelt« sind.

36

GARTOW

HAUS LAASCHE

Laasche 2
29471 Gartow-Laasche

BAUHERR
Jörn Peter Werth

ARCHITEKT
Benedikt Werth

Fertigstellung: 09.2019

37

GEORGS- MARIENHÜTTE

DÄLKEN ERWEITERUNG
HAUPTSITZ

Werner-von-Siemens-Straße 15
49124 Georgsmarienhütte

BAUHERRIN

Dr. Katrin Häsler

ARCHITEKTEN UND INNENARCHITEKTIN

Bernd Dälken, Stephanie Meyer,
Hanna Berlemann
(Dälken Ingenieurgesellschaft mbH)

Fertigstellung: 12.2019



Foto: Christa Henke

Dälken Architekten Ingenieure Generalplaner erweiterten ihren Hauptsitz in Georgsmarienhütte um einen modernen Verwaltungskomplex. Über eine Glasfuge mit dem Bestandsgebäude verbunden, verspringt der dreigeschossige, kubische Baukörper geländebedingt zum Bestand. Mit einer Fassade aus geflämmtem Accoya-Holz hebt sich der Kubus bewusst vom ursprünglichen Baukörper ab. Nicht nur das Material, sondern auch die quadratischen Fenster in unterschiedlichen Größen erzeugen visuelle Exklusivität und beleben die Fassadenstruktur.



Foto: Roland Halbe

Der Neubau des Sparkassen-Forums knüpft mit seinen analogen Baukörpern formal an die historische Nachbarbebauung des zoologischen Instituts an. Die hochwertige und nachhaltige Fassadengestaltung unterstützt das städtebauliche Leitmotiv und spiegelt durch seine zeitlose und massive Erscheinung mit präziser Lichtkunst in der Fassade das Bild der Sparkasse wider. Das durch die DGNB mit Gold ausgezeichnete Gebäude durchzieht der innovative und nachhaltige Gedanke sowohl in der Hülle als auch im Innern.

38

GÖTTINGEN

SPARKASSEN-FORUM

Groner Landstraße 2
37073 Göttingen

BAUHERRIN

EBR Projektentwicklung GmbH

ARCHITEKTEN

Roger Ahrens, Prof. Gesche
Grabenhorst (Ahrens & Grabenhorst
Architekten Stadtplaner BDA)/
Matthias Duhm (bmp Architekten)

Fertigstellung: 05.2019

39

GÖTTINGEN

SARTORIUS FORUM

Otto-Brenner-Straße 20
37079 Göttingen

BAUHERRIN
Sartorius AG

ARCHITEKTEN
Gerhard Bünemann, Christian
Rathmann, Jörg Vaqué;
MA: Benjamin Wagner, Sabine
Gerlach, Joahannes Wegner, Gunhild
Perrey (Bünemann & Kollegen)

Fertigstellung: 06.2019



Foto: Sören Deppe

Im Zentrum des Sartorius Campus bietet der Neubau des Forums Raum für das neue Betriebsrestaurant, Konferenzräume, Labore, Schulungen sowie ca. 350 Büroarbeitsplätze. Das Herzstück des Gebäudes ist das glasüberdeckte Atrium als zentraler Treffpunkt für Mitarbeiter und Kunden. Der große, lichtdurchflutete Raum schafft mit einem Café und viel Begrünung hohe Aufenthaltsqualitäten und dient der Erschließung aller Gebäudeteile. Die gläserne Außenhaut lässt das Gebäude als einen Kristall erscheinen, der bei Dunkelheit von innen heraus leuchtet.

40

HAMELN

SCHULZENTRUM NORD

Basbergstraße 112
31787 Hameln

BAUHERRIN
Stadt Hameln

ARCHITEKTEN
Anne Hillebrand, Ulrich Zech,
Stefan Breitmoser (Architekten
Venneberg, Zech & Partner mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Walter Jöris, Jens Krannich,
Thomas Schulz (GrünPlan Land-
schaftsarchitekten BLDA GmbH)

Fertigstellung: 08.2019



Foto: Jörg Greve | Venneberg, Zech & Partner mbB

Neben den Anforderungen, die beiden vorhandenen Schulen (IGS und Gymnasium) möglichst behutsam und sinnfällig, wirtschaftlich und funktional zu verbinden als auch zu ergänzen, bestand das übergeordnete Ziel darin, eine neue Adressbildung und Wahrnehmung des ganzen Areals im Stadtgefüge herbeizuführen. Durch die vorhandenen topografischen Verhältnisse und den Baumstand waren die bestehenden Schulstrukturen im Stadtraum kaum präsent. Das ist jetzt anders. Städtebaulich und atmosphärisch selbstbewusst präsentiert sich der Schulkomplex heute der Öffentlichkeit.

41

HANNOVER

KUPPELSANIERUNG
ANZEIGER-HOCHHAUS

Goseriede 9
30159 Hannover

BAUHERRIN

Madsack Mediengruppe

ARCHITEKT

Jörg Kairies; MA: Friederike
Osterwald, Arne Zain
(Zentrales Baumanagement der
Madsack Mediengruppe)

Fertigstellung: 12.2019



Foto: Olaf Rohl / Jens Fischer | Aurubis Nordic Copper

Das denkmalgeschützte 1926 – 27 errichtete Anzeiger-Hochhaus ist mit einer technologisch komplexen Stahlbeton-Kuppelkonstruktion gekrönt, deren Kupfereindeckung über die Zeit an Halt verlor. Die alte Eindeckung musste abgetragen, die Tragkonstruktion aufwendig saniert und eine zeitgemäß befestigte Neueindeckung aufgebracht werden. Die Sanierungsarbeiten an der Außenhülle sind beendet, währenddessen sich von innen noch ein unvergleichlicher Blick unter die 17m hohe Kuppel bietet.



Foto: Frank Aussieker

Bei dem Bauprojekt »Rathauskontor« handelt es sich um das ehemalige Gebäude der VHS Hannover, das umgenutzt und energetisch saniert wurde. Es liegt an städtebaulich markanter Lage zentral am Friedrichswall gegenüber dem Neuen Rathaus. Der L-förmige Gebäudekörper orientiert sich am Friedrichswall. Die Besonderheiten des Gebäudekomplexes sind die denkmalgeschützten Relikte der alten Stadtmauer mit dem Cord-Borgetrick-Turm und die denkmalgeschützte Glassteinwand des Künstlers Gerhard Wendland in der ehemaligen zweigeschossigen Eingangshalle.

42

HANNOVER

RATHAUSKONTOR

Theodor-Lessing-Platz 1
30159 Hannover

BAUHERRIN

BAUM Rathaus Kontor GmbH

ARCHITEKTEN

RTW Architekten GmbH

Fertigstellung: 02.2019

43

HANNOVER

HOHES UFER

Am Hohen Ufer
30159 Hannover

BAUHERRIN

Landeshauptstadt Hannover,
Tiefbauamt

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Christoph Schonhoff; MA: Evelyn
König (nsp christoph schonhoff
landschaftsarchitekten stadtplaner)

Fertigstellung: 11.2019



Foto: Marcus Hanke

Das Hohe Ufer nimmt eine besondere Rolle im stadträumlichen Kontext ein. Mit dem Umbau als steinerner Balkon entlang der Leine wird es zum signifikanten Antritt in die Altstadt. Eine zweireihige Baumreihe wird durch die Bestandsbäume strukturiert und akzentuiert den Ort. Durch das lichte Baumdach entsteht ein räumliches Element, das zum Verweilen und Flanieren anregt. Die beiden lang gestreckten Stufenanlagen schneiden sich in den Geländeverlauf und bieten Aufenthaltsmöglichkeiten mit Blick aufs Wasser. Die Mauer als prägendes Element bleibt erhalten.

44

HANNOVER

PAUL-WOLF-HOF

Grabbestraße 25–33,
Halkettstraße 20–26,
Jahnplatz 1–5
30165 Hannover

BAUHERRIN

hanova WOHNEN GmbH

ARCHITEKTEN

Maria Többen, Thomas Woschek;
MA: Anja Buche, Ralf Heitmann
(TW.Architekten)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Christine Früh; MA: Roman Früh
(Büro für Freiraumplanung
Christine Früh)

Fertigstellung: 03.2018



Foto: Andrea Janssen

Das vom Architekten Paul Wolf 1920 entworfene Wohnquartier bildet ein positives Stück städtebauliche Stadtgeschichte. Neben der Sanierung aller 96 Wohnungen wurden auch die Fassaden und bauzeitlichen Ziegeldächer denkmalgerecht instand gesetzt bzw. wiederhergestellt. Eine besondere Herausforderung war die Nachrüstung von Balkonen auf der Hofseite in Zusammenarbeit mit Drewes + Speth. Da die Ziegelfassaden zur statischen Lastabtragung nicht geeignet waren, mussten die Balkone aufwendig von der Dachgeschossebene aus abgehängt werden.

45

HANNOVER

KITA UND GEMEINDE-
HAUS ST. MARIEN

Hüttenstraße 1, Turmstraße 3a
30165 Hannover

BAUHERRIN

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Hannover-Hainholz

ARCHITEKTEN

ksw kellner schleich wunderling
architekten + stadtplaner;
MA: Tim Freund, Sandra Gebauer,
Lena Lindner, Jörn Schinkel

Fertigstellung: 03.2020



Foto: Marcus Bredt

Die Neubauten des Gemeindehauses und der Kindertagesstätte umschließen die Kirche gleich einer Mauer und bilden einen Binnenraum im Kirchgarten, der als Außenspielfläche für die KiTa genutzt wird. Das Gemeindehaus schafft zur Südseite die fehlende Platzkante des vorgelagerten Kirchplatzes. Während die beiden Gebäude zur Straße mit einer eingeschossigen Bruchsteinmauer eine geschlossene Einfriedung bilden, öffnen sie sich zur Gartenseite mit hohen verglasten Räumen. Die Gebäude wurden als Holzkonstruktionen erstellt und mit Naturstein eingefasst.

46

HANNOVER

SANIERUNG WASSER-
KUNST HERRENHAUSEN

Am Großen Garten 70
30167 Hannover

BAUHERRIN

Landeshauptstadt Hannover,
FB Herrenhäuser Gärten,
FB Gebäudemanagement

ARCHITEKTEN

Lutz Janßen, Tessa Neujahr,
Hindrik Vorrink
(vorrink wagner architekten gmbh)/
Büro Bergmann GmbH

Fertigstellung: 05.2020



Foto: Frank Aussieker

Die Wasserkunst in Herrenhausen wurde 1860 als sogenannte »Neue Wasserkunst« durch den Hofbaurat Georg Heinrich Schuster errichtet. Das denkmalgeschützte Bauwerk beherbergt zwei imposante hölzerne Wasserräder und die historische Pumpenanlage, die seinerzeit die Fontäne im Großen Garten antrieb. Die Wasserkunst ist ein herausragendes technisches Denkmal und wurde in den letzten Jahren umfangreich saniert. Die historische Maschinentechnik der Wasserräder und Pumpen wird zukünftig bei Führungen präsentiert.

47

HANNOVER

REVITALISIERUNG
HAUPTGÜTERBAHNHOF

Weidendamm 2
30167 Hannover

BAUHERRIN

Aurelis Real Estate Service GmbH

ARCHITEKTEN

AFF architekten

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

TOPOTEK 1 Gesellschaft von
Landschaftsarchitekten mbH

Fertigstellung: 05.2019

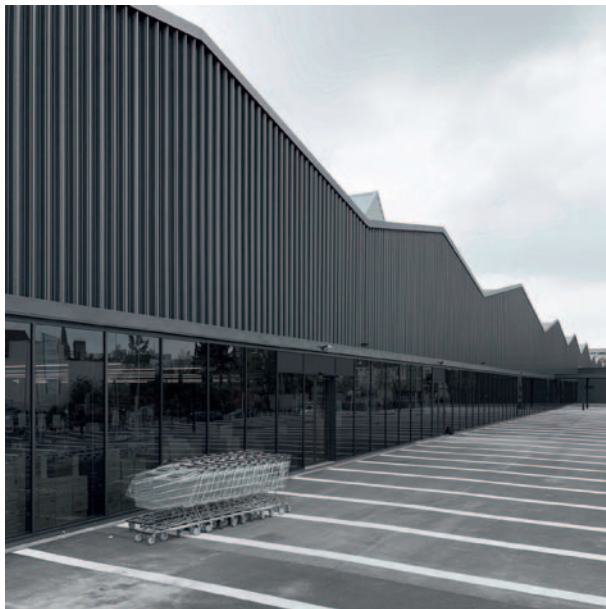


Foto: Sven Fröhlich, AFF

Die Anfänge des Hauptgüterbahnhofs reichen über 140 Jahre zurück. 1997 wurde er geschlossen. Nach Erarbeitung eines zukunftsfähigen Nutzungskonzeptes konnte die Südhälfte der vormals 300 m langen Halle mit seiner markanten Stahlträger-Konstruktion erhalten werden. Sie bildet mit den neu gestalteten, passagenartigen Verkehrs- und Kommunikationsbereichen im Inneren das Herzstück des neuen Quartiers. Die offen belassene Konstruktion der Decke und die großzügig eingelassenen Glasfronten bewahren den Charakter einer offenen, zusammenhängenden Halle.

48

HANNOVER

MICROAPARTMENTS
NANOS

Kopernikusstraße 7a, 7b
30167 Hannover

BAUHERRIN

hanova WOHNEN GmbH

ARCHITEKTEN

Wolfgang Schneider,
Prof. Wilhelm Meyer,
Sebastian Heumann,
Philipp Schneider;
MA: Fabian Seeberger, Esref Lay
(ASP Architekten Schneider Meyer
PartGmbH)

Fertigstellung: 08.2018



Foto: Olaf Mahlstedt

In der Nordstadt ist ein Wohnungsneubau für Studierende und Auszubildende entstanden. Im Erdgeschoss findet sich ein gewerblicher Teilbereich für die AWO. Durch den Neubau wird die vorhandene, geschwungene Wohnbebauung vervollständigt und mit einer markanten Ausformulierung der Ecksituation zum Abschluss gebracht. Im 4. Obergeschoss bietet eine Dachterrasse einen geschützten Freiraum. Der Neubau ist als Passivhaus konzipiert und realisiert und wurde gefördert als KfW-Effizienzhaus 55 sowie durch den regionalen Förderfond proKlima.

49

HANNOVER

EINGANGSBEREICH
ERLEBNIS-ZOO

Adenauerallee 1
30175 Hannover

BAUHERRIN
Zoo Hannover gGmbH

ARCHITEKTEN
pape + pape architekten

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
nsp christoph schonhoff
landschaftsarchitekten stadtplaner

Fertigstellung: 05.2019



Foto: Olaf Mahlstedt

Mit dem Neubau des Entrées erhält der Erlebnis-Zoo eine neue Adresse im städtischen Umfeld. Der Eingangsbereich wird von seiner bisherigen Lage tief im Innern des Zoos gut sichtbar an den Rand des Zoogeländes verlagert. Die architektonischen und landschaftsarchitektonischen Interventionen lassen im Kontext zum Baumbestand einen sensiblen Ort mit unverwechselbarer Identität entstehen. Der ca. 140 m lange Neubau setzt sich aus zwei eingeschossigen Baukörpern zusammen, die zur Eingangsseite von einer schräg aufgestellten Dachfigur zusammengehalten werden.



Foto: Sigurd Steinprinz

Insgesamt wurden hier 68 studentische Wohnplätze und Sondernutzungen sowie eine Versammlungsstätte realisiert. Das bestehende »Karmarschhaus« musste aufgrund seines maroden Zustands rückgebaut werden. Der effizienten Typologie des Bestands folgend, wurde die Gebäudeform für den Ersatzbau aufgenommen und neu interpretiert. Als Ersatz entstand ein fünfgeschossiger Neubau in Holzhybridbauweise, welcher nicht nur die Gemeinschaftsfunktion des Vorgängers ersetzt, sondern zusätzlich 68 barrierefreie und z.T. rollstuhlgerechte Apartments anbietet.

50

HANNOVER

INTERNATIONALES
QUARTIER

Dorotheenstraße 5
30419 Hannover

BAUHERR
Studentenwerk Hannover

ARCHITEKTEN
ACMS Architekten GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
club L94 Landschaftsarchitekten
GmbH

Fertigstellung: 10.2019

51

HANNOVER

INKLUSIVES KULTURCAFÉ
ANNA BLUME

Stöckener Straße 68
30419 Hannover

BAUHERRIN

Anna Blume gem. GmbH

ARCHITEKTEN

Ekkehard Stückemann,
Philipp Schöne (atelier ekkehard
stückemann)

Fertigstellung: 04.2016



Foto: Inga Berndt

1892 erhielt der Stadtfriedhof Stöcken sein von Paul Rowald und Adolf Narten entworfenes Eingangsgebäude. Die Anlage präsentiert sich streng symmetrisch: Links und rechts schließen sich an die zentrale achteckige Kapelle zwei Bogenhallen an und im Winkel von ca. 45° zu beiden Seiten je eine Leichenhalle, von denen heute nur noch die östliche genutzt wird. Im leer stehenden westlichen Flügel mit der dreischiffigen Halle als Hauptraum wurde behutsam ein barrierefreies Café eingerichtet, in dem Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten.



Foto: Jörg Hempel

Moderne Arbeitswelten zeichnen sich durch eine offene Raumgestaltung sowie kurze Kommunikationswege aus und ermöglichen projektbezogene Teambildung. Es galt, eine ruhige und konzentrierte Arbeitsstimmung mit der Transparenz und Offenheit des modernen Großraumbüros in Einklang zu bringen. So entstanden unterschiedliche, akustisch optimierte Arbeits-, Kommunikations- und Rückzugsbereiche. Auch die Cafeteria bietet mit Nischen wie offenen Strukturen sowohl Raum für konzentrierte Gespräche als auch für ein geselliges Beisammensein.

52

HANNOVER

NEUE ARBEITSWELTEN

Hanomaghof 4
30449 Hannover

BAUHERRIN

ROHDE & SCHWARZ GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN

Dilek Ruf; MA: Nikolai Shyshkanov
(BBU.PROJEKT ARCHITEKTEN BDA)

INNENARCHITEKTIN

Kerstin Weingarten
(BBU.PROJEKT ARCHITEKTEN BDA)

Fertigstellung: 09.2018

53

HANNOVER

DENKMALGERECHTE
GESTALTUNG VON
AUSSENANLAGEN

Block Brackebuschstraße 1–5,
Berdingstraße 1–7,
Leinaustraße 17–23,
Wilhelm-Bluhm-Straße 20–26
30451 Hannover

BAUHERRIN

Spar- und Bauverein eG

LANDSCHAFTSARCHITEKTINNEN

Johanna Sievers; MA: Karolina
Lemke (SPALINK-SIEVERS Land-
schaftsarchitekten BDLA)

ARCHITEKTEN

Thomas Dittert, Elke Thielmann-
Dittert (d3-architekten)

Fertigstellung: 2018



Foto: Karolina Lemke

Der Wohnblock in Linden-Nord wurde um 1927 errichtet und steht unter Denkmalschutz. Dem Erscheinungsbild sah man dies vor der Sanierung nicht an: großflächige Fenster, vergilbte Fassaden, von Müllcontainern dominierte Vorgärten, abgenutzte Spielgeräte im Innenhof. In Abstimmung mit der Denkmalpflege wurden zunächst die Fassaden saniert. Im zweiten Schritt wurde mit intensiver Beteiligung der Mieter ein Konzept für die Vorgärten und den Innenhof entwickelt. Mit der Umsetzung des Konzeptes ist wieder ein stimmiges Ensemble im Zeitgeist der 20er-Jahre entstanden.

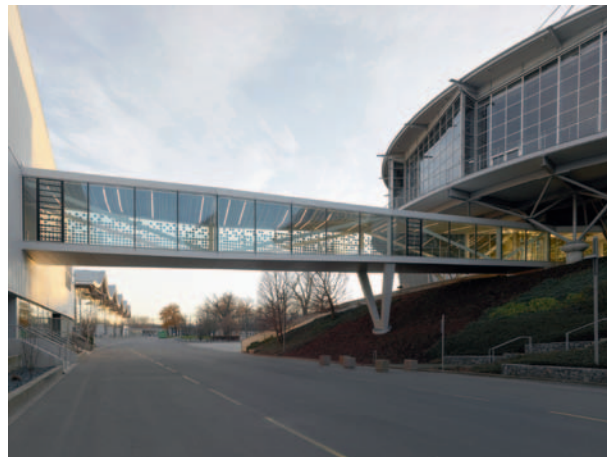


Foto: Klemens Ortmeier

Aufgrund veränderter Veranstaltungsformate wünschte die Deutschen Messe AG eine räumliche Verknüpfung des Convention Centers mit der Halle 7. Durch die Errichtung der Fußgänger Verbindung werden verschiedenste neue Nutzungen und eine deutliche architektonische Aufwertung der bestehenden Halle ermöglicht. Die neue Brücke besticht optisch durch ihre klare, einfache Konstruktion und die große Transparenz. Die alternierende Enge und Weite in Ergänzung der dynamischen Form der Decke bewirkt einen eigenständigen Innenraum mit besonderer Aufenthaltsqualität.

54

HANNOVER

FUSSGÄNGERBRÜCKE
CONVENTION CENTER

Messegelände
30521 Hannover

BAUHERRIN

Deutsche Messe AG

ARCHITEKTEN

Martin Bockelmann,
Reinhard W. Klaus, Ingo Henkel
(SEP | Architekten Bockelmann
Klaus PartG mbB)

Fertigstellung: 12.2019

55

HANNOVER

SANIERUNG DES
DÄNISCHEN PAVILLONS

Boulevard der EU 11
30539 Hannover

BAUHERR

Carsten Grobe

ARCHITEKT

Carsten Grobe (Architektur- und
TGA-Planungsbüro – Carsten Grobe
Passivhaus)

Fertigstellung: 04.2020



Foto: Thomas Graumann

Der Dänische Expo-Pavillon wurde zu einem hoch energieeffizienten Büro- und Veranstaltungsgebäude umgebaut. Das Sanierungskonzept zum Plusenergiegebäude basiert auf dem Passivhauskonzept: Der Energiebedarf für Heizung, Kühlung, Lüftung, Beleuchtung und Warmwasserbereitung wird mit passiven Maßnahmen wie Wärmeschutz oder Wärmerückgewinnung auf ein Minimum reduziert. Der sehr geringe Restenergiebedarf kann nahezu vollständig über eine neuartige PVT Solar-Hybridanlage in Kombination mit einer Sole-WP gedeckt werden.



Foto: Frank Aussieker

»KronsHoop« umfasst zwei Stadthaus-Häuserreihen mit Parkanlage. Jedes Haus verfügt über einen halböffentlichen Vorbereich und einen privaten Garten mit Terrasse. Es gibt zwei Typen, im Wechsel angeordnet, die sich in Breite und Zimmerzahl voneinander unterscheiden. Ebenfalls im Wechsel angeordnete Dachterrassen lösen die Volumen in ihrer Geschossigkeit teilweise auf, das Einzelhaus wird ablesbar. Die gerasterte Fassade wird durch den Materialwechsel der Einschnitte und das erkennbare Zusammenführen und Schließen von Fensterflächen aufgelockert und gegliedert.

56

HANNOVER

REIHENHÄUSER
KRONSHOOP

Etingeroder Weg 1–17, 21–33
30539 Hannover

BAUHERRIN

Dipl.-Ing. Weber Massivhaus
Gesellschaft für schlüsselfertiges
Bauen mbH

ARCHITEKTEN

Rudolf Knoll; MA: Petra Hustedt,
Cristina Caleffa (Architekturbüro
pk nord Blencke und Knoll BDA
Architekten-PartG mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Martin Diekmann;
MA: Bianca Däwes (lad+ land-
schaftsarchitektur diekmann)

Fertigstellung: 06.2019

57

HANNOVER

MEHRGENERATIONEN-
HAUS

Wipperweg 20
30559 Hannover

BAUHERREN

Ulrike Evermann und Jörg Wedde

ARCHITEKTEN

Myriam König (Architekturbüro
König)/Olaf Böhm (B-Wohnbar)

Fertigstellung: 05.2020



Foto: Christian Burkert

Die Familie wünschte sich eine gesunde, barrierefreie Wohnung und eigenen Wohnraum für die volljährigen Kinder. Angrenzend an den Altbau entstand ein rechteckiger Gebäudekörper mit Gründach. Zum Altbau ist der Baukörper eingeschossig ausgebildet und setzt eine Zäsur. Die barrierefreie Wohnung mit großem Wohn- und Essraum im Erdgeschoss orientiert sich zum Garten. Über eine außen liegende Treppe erreicht man die Wohnung im Obergeschoss. Das Gebäude wurde als Holzständerkonstruktion in Brettschichtholz errichtet, mit Strohhallen gedämmt und mit Lehm verputzt.



Foto: Ralf Hansen

Die BMX-Bahn ist eine öffentliche BMX-Rennstrecke, auf der Kinder, Jugendliche und Erwachsene unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft den Sport kennenlernen und ausüben können. Die Bahn wurde in den 1980er-Jahren als internationale Wettkampfstrecke angelegt, geriet nach Auflösung des Vereins jedoch in Vergessenheit. Auf Initiative einiger engagierter BMX-Fahrer sowie des Stadtbezirksrats wurde die Bahn vollständig neu geplant und saniert. Die Planung und Ausführung erfolgte in Zusammenarbeit mit den BMX-Fahrern vor Ort.

58

HANNOVER

BMX-BAHN

Seckbruchstraße 28
30629 Hannover

BAUHERRIN

Landeshauptstadt Hannover,
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Jonas Depping (Landeshauptstadt
Hannover, Fachbereich Umwelt und
Stadtgrün)

Fertigstellung: 07.2018

59

HANNOVER

WOHNQUARTIER
»TEILERHÖFE«

Bothfelder Kirchweg 7,9,11,13,15,17,19
30659 Hannover

BAUHERRIN

Gundlach GmbH & Co. KG –
Wohnungsunternehmen

ARCHITEKTEN

Friedrich Passler
(AllesWirdGut Architektur ZT GmbH)/
laser architekten

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Markus Schmidt
(chora blau landschaftsarchitektur)

Fertigstellung: 10.2019



Foto: Olaf Mahlstedt

Das Wohnquartier »Teilerhöfe« vereint dorfgemeinschaftlichen Zusammenhalt mit den Qualitäten eines natürlich gewachsenen Freiraums. Rings um eine öffentliche Erschließungszone gruppieren sich fünf Hofstellen. Jeweils zwei Gebäude werden L-förmig zu einer Wohnanlage verbunden. Ein halböffentlicher Hof bildet das Zentrum jeder Einheit. Das Erdgeschoss ist barrierefrei. Die kompakt organisierten Wohnungen werden um kollektiv nutzbare Multifunktionseinheiten ergänzt, die soziale Begegnungsflächen in kleinmaßstäblichem Idyll bieten.



Foto: Stefan Müller

Das Büro- und Wohngebäude bildet den kraftvollen Auftakt für das entstehende Wohnquartier »Oststadt Krankenhaus«. Der Neubau ist das erste fertiggestellte Projekt des Quartiers. Es bildet eine Großform, die durch Höhenstaffelungen und einen Fassadenversprung gegliedert ist. Der östliche Gebäudeteil beinhaltet 89 Wohnungen zwischen 49 qm und 135 qm. Der Gebäudeteil zur Pasteurallee bietet rund 6.500 qm flexible Büroflächen. Die zwei Nutzungen bilden als Blockrandbebauung einen Innenhof, der den Mietern als Gemeinschaftsgarten zur Verfügung steht.

60

HANNOVER

BÜRO- UND
WOHNGEBÄUDE

Podbielskistraße 376 – 384,
Pasteurallee 1, Planstraße A 3/5/7
30659 Hannover

BAUHERRINNEN

STRABAG Real Estate GmbH/
Ed. Züblin AG

ARCHITEKTEN

Thomas Müller Ivan Reimann
Gesellschaft von Architekten mbH

Fertigstellung: 08.2019

61

HARSUM

ERWEITERUNG
MOLITORIS SCHULE

Haseder Weg 2
31177 Harsum

BAUHERR

Landkreis Hildesheim

ARCHITEKTEN

MOSAIK architekten bda PartGmbB

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

GrünPlan BDLA Landschafts-
architekten PartG mbB

Fertigstellung: 02.2020



Foto: Frank Ausieker

In Harsum wurde die Molitoris Schule um einen Klassenraumtrakt erweitert. In dem zweigeschossigen Neubau entstanden zwölf Unterrichtsräume, die mit Sitzfensterbänken, Einbaumöbeln und Versprüngen im Deckenfeld einen eher wohnlichen Charakter besitzen. Je Geschoss gruppiert sich ein Jahrgang um einen zentralen Differenzierungsbereich mit Lernzonen. Im Bestand Vorhandenes, wie Betonbänder, Ziegelformat oder Werksteinböden, wurde gestalterisch aufgenommen und zum Teil neu interpretiert.



Foto: Uwe Brodmann

Die Tagesklinik für Gerontopsychiatrie ist als eingeschossiger, winkelförmiger Baukörper um eine zentrale Mitte mit Foyer und Gemeinschaftsbereich konzipiert, die sich als Zentrum mit betont eigenständiger Dach- und Stützkonstruktion gegenüber dem massiven Baukörper deutlich absetzt. Die Anordnung der Funktionen folgt der baulichen Gliederung. Diese Anordnung unterstützt die Orientierbarkeit und Erkennbarkeit besonders für Gerontopsychiatrische Patienten. So sind alle Therapie-, Arzt- und Funktionsräume um die offene Mitte im winkelförmigen Gebäudebereich gruppiert.

62

HASELÜNNE

TAGESKLINIK FÜR
GERONTOPSYCHIATRIE

Hammer Straße 9
49740 Haselünne

BAUHERREN

Niels Stensen Kliniken,
St.-Vinenz-Hospital Haselünne

ARCHITEKT

Thomas Petereit
(petereit architekten gmbh)

Fertigstellung: 06.2015

63

HEINSEN

HAUS AN DER WESER

Weserstraße 6
37649 Heinsen

BAUHERRIN
Prof. Katja Ahad

ARCHITEKTEN
AHADARCHITEKTEN BDA
Generalplaner PartGmbB

Fertigstellung: 03.2020



Foto: Sascha Ahad

Das Grundstück liegt im Überflutungsbereich des Dorfes direkt am Flussufer. Der Baustoff Holz und die Holzwirtschaft haben in der Region eine lange Tradition. Das Haus an der Weser ist als case-study-house, als paradigmatisches Holzprojekt entwickelt. Mit seiner schmalen und hohen Proportion reiht es sich ein in die Bebauung des Dorfes. Die Konstruktion verzichtet auf Kleber, Farben, Kunst- und Dämmstoffe aus Erdöl und wird CO₂-neutral beheizt. Vor Starkwetterereignissen schützt eine robuste Konstruktion mit der Möglichkeit partieller Demontage und Reparatur.



Foto: Lydia Ziegtrum

Die Kita »St. Johannes Bosco« bietet für insgesamt fünf Gruppen Raum zum Toben für ältere Kinder, geschützte Bereiche für unter Dreijährige, wie auch gleichberechtigt bespielbare Freiflächen. Ein Rollerparcour lädt zu spannungsreicher Fortbewegung ein, das kreative Freiluftsofa zum Beobachten und Relaxen. Den Gruppenräumen zugeordnete Terrassen und Sandspiele, ein Wasserspielbereich, eine großzügige Spielwiese sowie kleinteilige Streifräume ermöglichen vielfältige Optionen, Freiraum und Natur mit allen Sinnen zu erleben.

64

HEMMINGEN

KITA ST. JOHANNES
BOSCO

Weetzer Landstraße 3
30966 Hemmingen

BAUHERRIN
Stadt Hemmingen

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
GrünPlan Landschaftsarchitekten
BDLA (PartGmbB) Jöris,
Krannich, Schulz

ARCHITEKTEN
MOSAİK architekten bda

Fertigstellung: 08.2019

65

HILDESHEIM

INSTANDSETZUNG EINES
WERKSTATTGEBÄUDES

Binderstraße 14
31134 Hildesheim

BAUHERRIN
Familie Geis

INNENARCHITEKTIN
Kerstin Brandes

Fertigstellung: 08.2018



Foto: Anja Frick

Das ehemalige Werkstattgebäude liegt inmitten städtischer Wohnhäuser im Theaterviertel Hildesheims und gehörte vor Ankauf durch die jetzigen Eigentümer zu deren Nachbargrundstück. Zur Rettung vor dem Verfall und um den eigenen Garten aufzuwerten, wurde das Gebäude unter Verwendung möglichst vieler vorhandener Materialien zu einem vielseitig nutzbaren Loft ausgebaut.



Foto: Volker Hanuschke

Ein Bestandsgebäude am Hildesheimer Marktplatz wurde als Rohbau verwendet und vollständig mit natürlichen Materialien umbaut. Es wurden nur hochwertige Baumaterialien wie Lehm, altes Eichenholz und Schmiedeeisen verwendet und mit dazu passendem Holzmöbeln ausgestattet. Geplant wurde in enger Zusammenarbeit mit Tischlerei Wirleitner aus Salzburg. Ausgeführt wurden zunächst Erd- und Obergeschoss, damit die Brotmanufaktur den Betrieb aufnehmen kann. Die Aufstockung mit einer Wohnnutzung ist geplant.

66

HILDESHEIM

BROTMANUFAKTUR
AM MARKTPLATZ

Rathausstraße 25
31134 Hildesheim

BAUHERRIN
Simons Brotmanufaktur GmbH

ARCHITEKTEN
Carmen Moreno Pérez,
Thomas Seidler
(Moreno + Seidler Architekten GbR)

Fertigstellung: 09.2019

67

HOLLERN- TWIELENFLETH

EINFAMILIENHAUS IN
HOLZRAHMENBAUWEISE

Vorderstraße 59
21723 Hollern-Twielenfleth

BAUHERREN
Anna-Lena und Jan Heitmann

ARCHITEKTEN
Schulenburg Architekten

Fertigstellung: 08.2019



Foto: Tim Schulenburg

Das erstellte Einfamilienhaus in Hollern-Twielenfleth besteht durch seine Holzrahmenbauweise und seine vertikal orientierte Holzfassade aus »Sibirischer Lärche« zum größten Teil aus dem natürlichen Baustoff Holz. Die Holzfensterrahmen wurden in Anpassung an die glatten Tegalit-Dachziegel und die Regenrinne grau lackiert. Umgeben von Apfelbäumen fügt sich das nachhaltige Gebäude durch seine einzigartige Fassadengestaltung harmonisch in das benachbarte Straßenbild ein.



WICHTIG

DIESES JAHR IST ALLES ANDERS:

Aufgrund der Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus werden die Objekte **NICHT GEÖFFNET** sein und es werden **KEINE FÜHRUNGEN** stattfinden. Bei Interesse schauen Sie auf die Websites der Büros und wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Architekten // Innenarchitekten // Landschaftsarchitekten // Stadtplaner.

68

ISERNHAGEN

KINDERTAGESSTÄTTE
KUNTERBUNTFriedrich-Thies-Weg 4
30916 Isernhagen NB

BAUHERRIN

Gemeinde Isernhagen, Amt für
Gebäudewirtschaft und Liegen-
schaftsunterhaltung

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Sabine Kennedy (FREI.RAUM
Landschaftsarchitekten)

ARCHITEKT

Rainer Rudolf
(Rudolf Architekten GmbH)

Fertigstellung: 11.2019



Foto: Andreas Braun

Die Kindertagesstätte »Kunterbunt« besteht aus mehreren Gebäuden, die die alte Schule Isernhagens und ein bestehendes Kitagebäude umfassen. Im Jahr 2018 wurde ein neues Krippengebäude auf dem angrenzenden Areal errichtet. Der Grundriss lässt sich flexibel sowohl als Krippe als auch für eine Kindertagesstätte nutzen. Das gesamte Kitagelände wurde überarbeitet und eine zentrale Mitte gestaltet, die die unterschiedlichen Gebäudeteile über den Außenraum verbindet. Hierbei ist ein attraktives Spiel- und Begegnungsangebot entstanden.

69

KIRCHLINTELN

MODERN WOHNEN
IN ALTEM GEWANDHingstmoorweg 4
27308 Kirchlinteln

BAUHERREN

Harm und Andrea Gaudig

ARCHITEKT

Ingo Tauchert; MA: Tassilo Turner

Fertigstellung: 05.2020



Foto: Ingo Tauchert

Das niedersächsische Zweiständerbauernhaus aus dem Jahr 1857 wurde 2003 abgebaut und eingelagert. In einem aufwendigen Prozess ist es jetzt wieder aufgebaut worden. Dabei konnten die Fachwerk-Giebel, Seitenwände und das komplette Innengefüge wiederverwendet werden. Im Haus bleibt das Original-Gefüge sichtbar. Beim Bau kamen alte Techniken zum Einsatz. Historische Baustoffe ergänzen die Bauteile. Innerhalb der Strukturen wurde moderner Komfort umgesetzt. So ist ein neues, altes Haus entstanden, das wieder eine Heimat gefunden hat.

70

KÖNIGSLUTTER

SCHWIMMHALLE WIRD
WOHNKÜCHE

Buchenring 44
38154 Königslutter

BAUHERREN
Eheleute Neue

INNENARCHITEKTIN
Dagmar Neue

Fertigstellung: 02.2020



Foto: Sascha Gramann

Das Haus wurde mit einem stillgelegten Innenpool erworben. Die Halle war ungedämmt und ungeheizt, sodass eine Reaktivierung ausgeschlossen wurde. So entstand die Idee, die Halle als Wohnraum umzubauen. Der Fußboden wurde komplett neu aufgebaut und erhielt eine Fußbodenheizung. Eine neue Fensteröffnung sowie neue Flachdachfenster sorgen für viel Helligkeit. Das Dach wurde gedämmt und eine abgehängte Decke eingebracht. In die ehemals kalte Schwimmhalle mit dunkler Holzvertäfelung ist wohnlicher Komfort eingezogen.



Foto: Sven Otte

Das Projekt umfasst sechs Gebäude mit 92 Wohnungen sowie drei Gewerbeeinheiten und eine verbindende Tiefgarage. Die Sockelzone bildet mittels Kammstruktur eine bauliche Schallbarriere, um die Straße von den Außenanlagen zu trennen. Es entsteht ein Filterbereich von der öffentlichen zur halbböfentlichen Ebene. Die zueinander versetzten Gebäude bilden ein Spannungsfeld, welches unterschiedliche Durchblicke ermöglicht. Es sind Miet-, Eigentums- und Sozialwohnungen unterschiedlicher Größen auf die Gebäude verteilt. Alle Einheiten sind barrierefrei erschlossen.

71

LANGENHAGEN

WOHNEN IM EICHENPARK

Stadtparkallee 2 A-E
30853 Langenhagen

BAUHERRIN
Saccullo Massivhaus GmbH

ARCHITEKT
Stephan Guder
(Guder Hoffend Architekten)

Fertigstellung: 10.2019

72

LANGENHAGEN

KITA UND KRIPPE
KRÄHENWINKEL

Ernst-Hugo-Weg 60
30855 Langenhagen

BAUHERRIN
Stadt Langenhagen

ARCHITEKTEN
die Baupiloten BDA / Römeth BDA
Wagener Architekten

Fertigstellung: 08.2019



Foto: Jan Bitter

Die Kita Krähenwinkel ist für 105 Kinder mit drei Kindergarten- und zwei Krippen-Gruppen geplant. Gezielte Durch- und Ausblicke sind ebenso Resultat eines Partizipationsworkshops wie eine sorgsam komponierte Lichtführung. Der Neubau ist in drei Raumbändern organisiert. Nördlich sind Funktionsräume untergebracht. Die mittlere Gebäudezone enthält Gemeinschaftsbereiche mit eigenem Außenspielbereich und im südlichen, ruhigeren Bereich liegen die Schlaf- und Gruppenräume. Die differenzierte Form des Holzdaches ist auch im Inneren nachzuvollziehen.

73

LINDERN

KITA UND KRIPPE
»THUINERS GORN«

Werlter Straße 1
49699 Lindern

BAUHERRIN
Gemeinde Lindern

ARCHITEKT
Hans Weiß; MA: Claudia Weiß
[Architekturbüro Weiß]

Fertigstellung: 03.2019



Foto: Frisch Fotografie (Florian Frisch)

Die Kindertagesstätte »Thuiners Gorn« befindet sich im Herzen der Gemeinde Lindern. Es handelt sich um den Umbau eines historischen Hauses zum Kindergarten sowie um einen angrenzenden Neubau einer Krippe. Entstanden ist eine Symbiose von Alt und Neu. Das Bestandsgebäude wurde z. T. mit denkmalpflegerischen Auflagen saniert. Als Gegenstück realisierte man als Krippengebäude eine Sonderform, die sich durch Gestalt und Material bewusst vom Bestand absetzt. Entstanden sind großzügige Räume, die viel Bewegungsfreiheit erlauben.

74

LINGEN

BP LINGEN

Waldstraße 145
49808 Lingen (Ems)

BAUHERR
BP Lingen

ARCHITEKTEN
Peter Wilson, Julia B. Bolles-Wilson
(BOLLES+WILSON)

Fertigstellung: 07.2019



Foto: Roman Mensing

In der Nähe zur BP Raffinerie ist ein Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum mit Feuerwehr, Labor und Werkstätten entstanden. Die Vision des Bauherrn war es, alle Mitarbeiter in einem attraktiven, spektakulären Gebäude zusammenzubringen. Es sollte ein sicherer, offener und teamorientierter Arbeitsraum geschaffen werden. Kommunikatives Herzstück ist ein zentrales Atrium mit einem Pyramidendach aus pneumatischen Kissen. Es wird beleuchtet und verkörpert als »Laterne« zusammen mit der Lamellenfassade in Grün- bis Gelbtönen die BP-Identität.



Foto: Helmut Kramer

Das Geschäftshaus im Familienbesitz war in die Jahre gekommen und sollte 60 Jahre nach seiner Entstehung optisch und energetisch aufgewertet sowie auch stärker verdichtet werden. Der Entwurf begradigt den eher zerklüfteten Bestand, indem Dachform und Kubatur sowie die Fassade gleichmäßig gestaltet wurden. Eine für den Ort typische Klinkerfassade fügt sich angenehm und wertig in das Stadtbild ein. Der Elektromarkt erhielt ein markantes Foyer sowie ein erweitertes Obergeschoss. Der Gebäudeteil an der Hauptverkehrsstraße wurde ebenfalls saniert und aufgestockt.

75

LINGEN

AUFWERTUNG EINES
GESCHÄFTSHAUSES

Georgstraße 47
49809 Lingen

BAUHERRIN
Immobilienverwaltung
Albert Bröskamp

ARCHITEKTEN
Ulrich Wolbeck (WBR Wolbeck
Architekten und Ingenieure);
MA: Tobias Hoffmann,
Lars Schnelting, Eugen Siegle

Fertigstellung: 11.2019

76

LINGEN

KITA AM KIESBERGWALD

Kiesbergstraße 80 a
49809 Lingen (Ems)

BAUHERRIN
Stadt Lingen (Ems)

ARCHITEKTIN
Petra Heskamp;
MA: Annika Wilming
(Stadt Lingen, Fachdienst Hochbau)

Fertigstellung: 09.2019



Foto: Frank Exeler

Mitten im Kiesbergwald wurde eine ehemalige Tennishalle in nur sechs Monaten Bauzeit umfangreich saniert und zu einer Kita umgebaut. Die Tragkonstruktion wurde erhalten. Das Dach ist neu eingedeckt sowie mit neuen Lichtöffnungen versehen worden und die Giebelwände als Holzpostenriegelfassade neu errichtet. Im Haus-im-Haus-Prinzip sind innerhalb der Halle sechs Gruppenhäuser sowie eine Indoorspielfläche entstanden. Die Satteldachhäuser funktionieren als eigene Einheit.

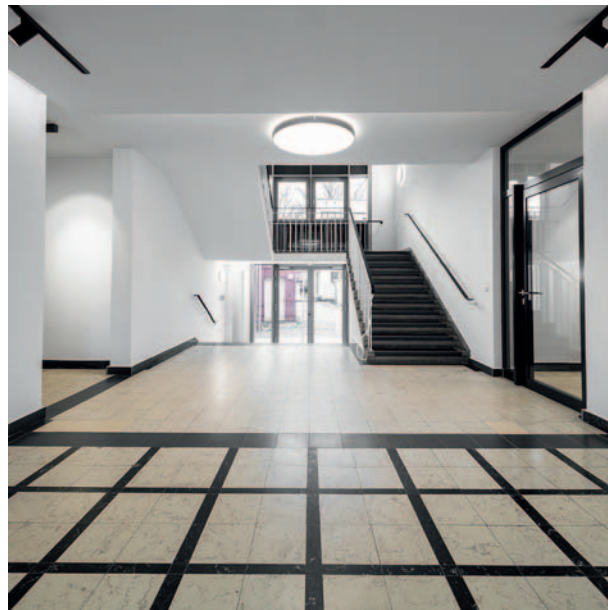


Foto: Thorsten Scherz

Das ehemalige Hauptzollamt wurde zum Institutsgebäude umgebaut und umfangreich saniert. Die Wesensmerkmale blieben erhalten. Das Gebäude wurde energetisch ertüchtigt und die komplette Technik wie auch der Brandschutz den heutigen Anforderungen angepasst. Aus dem Kellergeschoss entstanden Archivräume. Erd- und Obergeschoss erhielten neue Sanitärbereiche, zudem wurde die Raumaufteilung der Nutzung angepasst. Im Erdgeschoss wurden ein öffentlicher Lesesaal und Konferenzraum geschaffen.

77

LÜNEBURG

VOM HAUPTZOLLAMT
ZUM INSTITUT

Lindenstraße 31
21335 Lüneburg

BAUHERRIN
Bundesanstalt für Immobilien-
aufgaben (BImA), vertreten durch
das Staatliche Baumanagement
Lüneburger Heide

ARCHITEKTEN
Johannes Jakubeit;
MA: Bastian Petrow, Christian
Dittmer, Svenja Henckel
(q:arc Architektur | Design Jakubeit
& Rapp Partner Architekten mbB)

Fertigstellung: 11.2019

78

LÜNEBURG

WOHNPROJEKT
»SPEICHERBOGEN«

Elisabeth-Maske-Straße 2 – 10
21337 Lüneburg

BAUHERRIN
BauGemeinschaft
»Am Speicherbogen«

ARCHITEKTEN
Maïke Möhring, Stephan Seeger
(arch.tekton GmbH)/Dirk Scharmer
(DELTAGRÜN ARCHITEKTUR)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
chora blau Landschaftsarchitektur

Fertigstellung: 03.2020



Foto: Stefan Koch

Der »Speicherbogen« ist ein nachhaltiges, generationsübergreifendes Wohn-Projekt einer Baugemeinschaft. 19 Wohneinheiten von 70 bis 180 qm werden um Gemeinschaftsflächen ergänzt, die den Raum für nachbarschaftliche Nähe und Aktivitäten bieten. Zwei geschwungene Gebäudeteile mit Staffelgeschoss bilden wie zwei Schmetterlingsflügel schützend einen Innenhof. Zwischen den Baukörpern liegt der zentrale Eingang zu allen Wohneinheiten. Besonderen Wert legte die 50-köpfige Baugemeinschaft auf ökologische und wohngesunde Materialien und Verarbeitung.

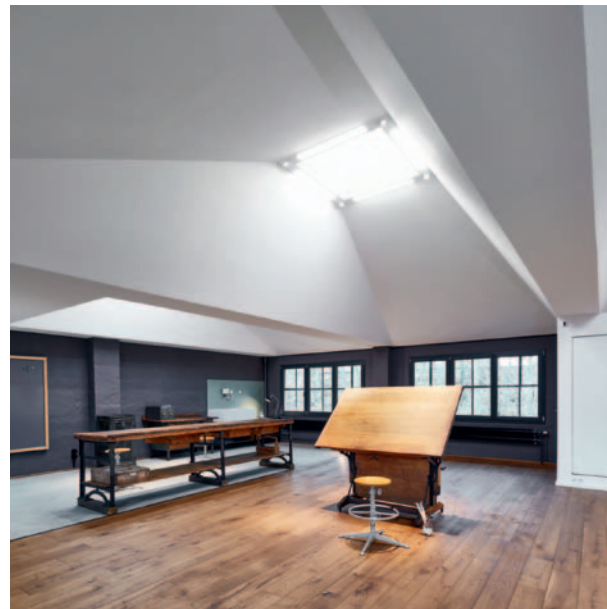


Foto: Christian Lohfink

Die energetische Sanierung eines ehemaligen Werkstattgebäudes, das heute Oldtimer beherbergt, wird durch ein weiträumiges Atelier im Obergeschoss abgeschlossen. Die plastisch und puristisch gestaltete Dachkonstruktion, die durch fünf Oberlichter gleichmäßiges Tageslicht in den Raum einfallen lässt, legt sich wie eine weiße Skulptur auf das Gebäude und erzeugt einen spannungsvollen Kontrast zu dem behutsam aufgearbeiteten Werkstattraum. Das Atelier bietet einen stimmungsvollen wie funktionalen Raum zur Herstellung und Ausstellung jeglicher Art von Kunst.

79

LÜNEBURG

ATELIER PIROLWEG

Pirolweg 2
21337 Lüneburg

BAUHERR
privat

INNENARCHITEKT
Marco Smith
(FORMWÄNDE GmbH & Co. KG)

Fertigstellung: 04.2017

80

MEPPEN

MEMBRANDACH
FREILICHTBÜHNE

Berghamsweg
49716 Meppen

BAUHERRIN
Stadt Meppen

ARCHITEKTEN
Hans-Wilhelm Acquistapace/
Wilhelm Göbbling (Stadt Meppen)

Fertigstellung: 05.2020



Foto: Hans-Wilhelm Acquistapace

Als Wetterschutz für die Besucher wie auch den Bühnenraum der Freilichtbühne Meppen ist eine Überdachung in Leichtbauweise entstanden. Die maximalen Abmessungen der Überdachung betragen 61 auf 74 m mit einer Höhe von 3 m an der Unterkante bis hoch zu 18 m im First. Das Membrandach ist in Rombenform (Grat-Kehledach) geplant, das von runden Stahlstützen getragen wird. Das Dach schwebt luftig über den Zuschauern. Die Außenseiten des Daches bleiben ringsum offen, sodass die Sicht ins Grün der Natur bestehen bleibt.



Foto: Frank Aussieker

Mit dem Neubau des Wachgebäudes wird das Erscheinungsbild der Kaserne neu definiert und technisch auf den neuesten Stand gebracht. Das Haus schließt mit seiner langen Seite das Kasernengrundstück ab. Die Fassade mit Dachfläche aus vorpatiniertem Zinkblech nimmt die Farbgebung der bestehenden Gebäude auf und interpretiert diese neu. Dem Grundriss liegt eine klare Zonierung zugrunde. Robustheit, Materialität und Farbe bestimmen die Inneneinrichtung. Mit dem Materialkonzept wird bewusst ein neuer Standard in puncto Behaglichkeit und Wirtschaftlichkeit gesetzt.

81

NIENBURG

WACHGEBÄUDE
CLAUSEWITZ KASERNE

Am Rehhagen 8
31582 Nienburg

BAUHERRIN
Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Staatl. Bau-
management Weser-Leine

ARCHITEKTEN
dRei Architekten BDA

Fertigstellung: 10.2019

82

NORDHORN

ZWEIFELDHALLE
MIT BEWEGUNGSRAUM

Bernhard-Niehues-Straße 51
48529 Nordhorn

BAUHERR

Landkreis Grafschaft Bentheim

ARCHITEKT

Gerold Potgeter (Architektur GmbH
Potgeter + Werning);
MA: Guido Lindschulte

Fertigstellung: 02.2019



Foto: André W. Sobott

Auf dem Gelände des Ev. Gymnasiums Nordhorn ist das bestehende Umkleidegebäude zu einer Zweifelhalle mit Bewegungsraum und Zuschauerempore erweitert worden. Für die Außensportanlagen wurden zwei Geräteräume integriert. In den sich gegenüberliegenden Hauptfassaden ist eine blendfreie Verglasung zum Einsatz gekommen. In Anlehnung an das Logo wurden neben den Öffnungsflügeln farbige Glasfelder eingesetzt. Die Gebäudehöhen sind der Nutzung entsprechend nach außen ablesbar und gliedern die Turnhalle in geradlinige, schlichte Baukörper.

83

NÖRTEN- HARDENBERG

HAUS MIT BREITEM
GIEBEL

Vor dem Walde 52
37176 Nörten-Hardenberg

BAUHERR

privat

ARCHITEKT

Kai Korth (k2 architekten GbR)

Fertigstellung: 02.2018



Foto: Kai Korth

In dem Baugebiet sorgte der Bebauungsplan dafür, dass fast alle Häuser Gauben und Zwerchgiebel haben. Die Bauherinnen dagegen stellten sich einen reduzierten, klaren Baukörper vor. Wir drehten das Satteldach, sodass der First quer zur langen Gebäudeseite liegt und zogen die Dachschräge bis über die Doppelgarage. So entstand ein großer, ruhiger Giebel mit ausreichend Platz für ungeteilte Fensteröffnungen und Räume im Obergeschoss. Lufträume verbinden die Ebenen. Der Essbereich ist herausgezogen und bildet im Obergeschoss eine nicht einsehbare Dachterrasse.

84

OBERNKIRCHEN

HISTORISCHER
SCHAFSTALL

Bergamtstraße 12
31683 Obernkirchen

BAUHERR
Stift Obernkirchen

ARCHITEKTEN
Tim Wameling, Reiner Dittmann,
Katja Hennig (Klosterkammer
Hannover)

Fertigstellung: 06.2019



Foto: Michael Neugebauer

Das Baujahr des Schafstalls im Stift Obernkirchen ist datiert auf etwa 1334. Das historische Bruchsteingebäude stellt deutschlandweit eines der äußerst seltenen, fast vollständig erhaltenen mittelalterlichen Wirtschaftsgebäude dar. Die hölzerne Innenstruktur samt Dach entspricht dem Ursprung. Nach jahrzehntelangem Leerstand wurde das einsturzgefährdete Objekt mit Zehntgang substanziell saniert, konserviert und zu einem Ort für kulturelle Veranstaltungen umgestaltet. Statische Erfordernisse machten eine Umgestaltung der Hanglage notwendig.



Foto: Jörn Haußmann

Die neue Fördererei bietet hilfsbedürftigen Erwachsenen tagsüber einen Ort der Arbeit und Begegnung. Die Räume sind entsprechend barrierefrei. Große Fenster schaffen helle und freundliche Räume und bieten mit niedrigen Brüstungen auch im Sitzen Ausblicke in die Umgebung. Kurze Wege, Blickachsen und eine klare Farbgebung schaffen eine gute Orientierung und ein kommunikatives Umfeld. Das Gebäude wird formal in die Funktionsbereiche Arbeiten und Begegnen unterteilt.

85

OLDENBURG

FÖRDEREI DES
GERTRUDENHEIMS

Friesenstraße 27
26121 Oldenburg

BAUHERRIN
Stiftung Gertrudenheim,
verwaltet durch den Bezirksverband
Oldenburg

ARCHITEKT
Jörn Haußmann (Kapels Architekten
Biebricher Rütters Haußmann
Kapels PartGmbH)

Fertigstellung: 03.2019

86

OLDENBURG

GESCHÄFTSHAUS
AM HUNTEPLATZ

Alter Stadthafen 3
26122 Oldenburg

BAUHERRIN
Hunteplatz GmbH

ARCHITEKTEN
Angelis & Partner mbB

Fertigstellung: 04.2018



Foto: Christian Burmester

Mit dem »Hunteplatz« ist im neuen Viertel am Stadthafen im Auftrag des Projektentwicklers Linden Projekt GmbH ein Geschäftsgebäude mit hochwertiger Arbeitsatmosphäre entstanden. Die Mieter profitieren sowohl von der Nähe zu Innenstadt und Bahnhof als auch von der herausragenden Aussicht. Da der schlanke Baukörper sich mit seiner repräsentativen Fassade Richtung Wasser ausrichtet, herrscht in den modern eingerichteten Büros ein besonderes Raumgefühl. Der viergeschossige Bau mit eigener Tiefgarage umfasst rund 3.200 qm Fläche.



Foto: Björn Reschabek

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Hauptbahnhof, dem ZOB wie auch in fußläufiger Nähe zur Innenstadt ist die neue Jugendherberge mit ihren 64 Zwei- und Vierbettzimmern verkehrstechnisch günstig gelegen. Städtebaulich fügt sich der Neubau in die klare und sachliche Architektursprache der Umgebung ein. Das Gebäude gliedert sich in zwei schlanke Riegel, die gegeneinander versetzt angeordnet sind. Durch den nicht rechtwinkligen Anschnitt des Gebäudes ergeben sich unterschiedlichste Bewegungsrichtungen. Die Vorplatzfläche öffnet sich einladend zum Stadtraum.

87

OLDENBURG

JUGENDHERBERGE

Straßburger Straße 6
26123 Oldenburg

BAUHERRIN
GSG Oldenburg Bau- und Wohn-
gesellschaft mbH

ARCHITEKT
Dr. Malte Selugga (Selugga & Selugga
Architektur GmbH)

INNENARCHITEKTEN
DUELLI KLEE Dipl.-Ing. Innen-
architektur Partnerschaft

Fertigstellung: 10.2019

88

OLDENBURG

WOHN- UND
GESCHÄFTSHAUS

Klingenbergstraße 11–13
26133 Oldenburg

BAUHERRIN

aktiv & irma Geschäftshaus GmbH

ARCHITEKTEN

Lars Frerichs, Leontine Behrendt,
Heiko Matthias; MA: Jochen Rehling
(neun grad architektur)

Fertigstellung: 04.2020



Foto: Meike Hansen, Archimage

Das Wohn- und Geschäftshaus ist ein weiterer Baustein zur Komplettierung des neuen Stadtteilzentrums im Oldenburger Stadtteil Kreyenbrück. Der Neubau nimmt Bezug zu den prägenden Kasernenbauten der 1930er-Jahre, den Nachkriegsbauten der 1950/60er-Jahre sowie insbesondere zu dem benachbarten Supermarkt. Mit seiner raumbildenden Kante und exponierten Lage sowie seiner individuellen Fassadentextur zeigt sich der Neubau selbstbewusst. Die Nutzung ist gemischt: Gewerbe, Arztpraxis und Wohnen.

89

OSNABRÜCK

FORSCHUNGSGEBÄUDE
CELLNANOS

Barbarastraße 11
49076 Osnabrück

BAUHERR

Staatliches Baumanagement
Osnabrück-Emsland

ARCHITEKTEN

Thomas Obermann, André Stossun
(Architekten BKSP Grabau Obermann Ronczka und Partner mbB);
MA: Christian Wicke

Fertigstellung: 07.2020



Foto: Christian Wicke

Der Neubau des Forschungsgebäudes CellNanos (Center of Cellular Nanoanalytics Osnabrück) am Campus Westerberg der Universität Osnabrück wurde als dreigeschossige Erweiterung des bestehenden Biologie-Gebäudes entwickelt. Er bildet den räumlichen Abschluss des Campus nach Süd-Westen. Die Kubatur ist klar gegliedert und ergänzt die additive Form des Bestandes. Die Grundrisse sind einfach, übersichtlich und auf Flexibilität ausgelegt. In Farbigkeit und Materialität sucht der Neubau den Bezug zu den historischen Bauten der ehemaligen Von-Stein-Kaserne vis-à-vis.

90

OSNABRÜCK

GRUNDSCHULE HELLERN

Große Schulstraße 83
49080 Osnabrück

BAUHERRIN

Stadt Osnabrück, Eigenbetrieb
Immobilien- und Gebäude-
management

ARCHITEKTEN

Ludger Rasche, Markus Potts;
MA: Ralph Siebert
(Stadt Osnabrück,
Eigenbetrieb Immobilien- und
Gebäudemanagement)

Fertigstellung: 09.2019



Foto: Hermann Pentermann

Die Grundschule Hellern wurde zu einer Ganztagschule mit Dreizügigkeit umgebaut. Der bestehende Gebäudeteil aus den 1950er-Jahren wurde abgerissen und durch einen neuen Anbau ersetzt. Somit gliedert sich die Schule heute in den Altbau und den Neubau. Der Altbau wurde komplett entkernt und saniert, das Dachgeschoss ausgebaut und dient heute der Verwaltung. Der Neubau wurde im Passivhausstandard gebaut. An der Ostseite öffnet sich das Gebäude, springt leicht zurück und markiert klar den Haupteingang mit der zentralen, zweigeschossigen Pausenhalle.



Foto: Ansgar Wiegmann

Der 1950er-Jahre-Bau der Hainwaldschule wurde zu einer dreizügigen inklusiven Ganztagschule umgebaut. Um eine Barrierefreiheit zu gewährleisten, sind Räume umorganisiert und Rampen erstellt worden. Energetisch wurden die Flachdächer und die Fassaden gedämmt und neu verkleidet. Brüstungselemente in den Verbindungsfluren sind verglast worden und teilweise farbig akzentuiert. Der Neubau der Mensa mit dazugehörigen Nebenräumen ist als multifunktionaler Raum geplant. Der eingeschossige Baukörper bildet mit dem vorhandenen Schulgebäude eine Einheit.

91

PEINE

MENSA UND SANIERUNG
HAINWALDSCHULE

Hainwaldweg 7
31228 Peine

BAUHERRIN

Stadt Peine

ARCHITEKTEN

Carola Diestelmeier,
Ansgar Wiegmann; MA: Evelin
Werhahn, Sarah Rietentiet
(Bürogemeinschaft Raumplan)

Fertigstellung: 03.2019

92

RASTEDE

QBOX123
METAMORPHOSE

Oldenburger Straße 123
26180 Rastede

BAUHERRIN

Carolin und Oliver Ohlenbusch GbR

ARCHITEKTEN

Oliver Ohlenbusch, Sven Martens,
Oliver Platz (gruppeomp
Architektengesellschaft mbH)

Fertigstellung: 12.2018



Foto: Caspar Sessler

Die Prägung der QBOX123 mit bewusst introvertierter monolithischer Geste bleibt zentraler Identifikationspunkt der gebauten Visitenkarte von gruppeomp. Die Erweiterung führt sich homogen aus der vorhandenen Volumetrie nach hinten fort und entwächst aus der bestehenden Masse. Der überraschende vertikale Schwung nach hinten generiert zwei korrespondierende Dominanten. Der Schieferblock des Altbaus und der Kubus der Erweiterung bauen ein Spannungsfeld auf. Die QBOX123 ist erwachsen.



Foto: Olaf Mahlstedt

Im Gewerbegebiet Rastede ist ein Bürogebäude für das Softwareunternehmen Ashampoo und das E-Mail-Marketingunternehmen CleverReach entstanden. Der Baukörper auf polygonalem Grundriss nimmt durch verschiedene Einschnitte die Gegebenheiten des Ortes auf. Im rückwärtigen Bereich entstehen zwei kleine Innenhöfe. Gestaffelt wird der Baukörper durch verschiedene Geschossigkeiten. Die beiden Gebäudeteile an den Eckpunkten sind viergeschossig ausgebildet. Die Erhöhung ist auch aus größerer Entfernung wahrnehmbar und bildet einen markanten Anlaufpunkt.

93

RASTEDE

//CRASH RASTEDE

Schafjückenweg 2
26180 Rastede

BAUHERRIN

H & B Immobilien GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN

Christoph Bagge, Claudius Grothoff,
Janek Halupzok; MA: Viktor
Neufeld, Michael Kaiser, Alena
Zerrenner (kgb architekten bagge
grothoff halupzok PartG mbB)

Fertigstellung: 08.2020

94

SALZGITTER

KITA MARTIN LUTHER

Drosselstieg 15
38226 Salzgitter**BAUHERRIN**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Martin Luther**ARCHITEKT**Thomas Wenzig (Gondesen + Wenzig
Architekten BDA)

Fertigstellung: 05.2020



Foto: Andreas Bormann

Der Neubau der Kita Martin Luther für fünf Kita-Gruppen wurde als eingeschossiger Baukörper mit einer gefalteten Dachlandschaft konzipiert. Ein Bestandsgebäude der alten Kita ist Bestandteil der neuen faltstrukturalen Baukörper. Die Dachform prägt auch den Innenraum und schafft dort spannungsvoll gegliederte Räume. Eingeschnittene Innenhöfe lockern die große Flächenausdehnung auf und ermöglichen eine Belichtung bis in die Tiefe des Gebäudes. Jede Gruppe hat ihren individuellen Außenbereich. Unterschiedlich breite, tiefe und hohe Baukörper gliedern das große Bauvolumen.



Foto: Olaf Mahlstedt

Der skulpturale Entwurf ist als Reaktion auf verschiedene Faktoren zu begreifen: Gefälle und Zuschnitt des Grundstücks, restriktive Vorgaben des Bebauungsplans und der Wunsch der Bauherren nach einer großen Doppelgarage mit Hebebühne. Trotz der rechteckigen Form des Grundstücks sind einzelne Funktionsbereiche um einen kleinen Hof angeordnet, um auch visuelle Kommunikation zwischen den Nutzern zu fördern, selbst wenn diese sich in verschiedenen Räumen aufhalten. Das Gebäudeensemble distanziert sich durch mehrere Ansätze von konventionellen Mustern.

95

SEELZE

HAUS S

Böhmsche Wiesen 55
30926 Seelze**BAUHERREN**

Dr. Maike Schulte, Tobias Schading

ARCHITEKTFadil Berse
(KONTEXT ARCHITEKTEN GMBH)

Fertigstellung: 04.2020

96

SEELZE

WOHNHAUS MIT SCHEUNE

Kapellenbrink 2a
30926 Seelze

BAUHERR
privat

ARCHITEKTEN
Petra Zymara, Axel Philipp
Loitzenbauer, Jens Giesecke
(ZYMARA LOITZENBAUER GIESECKE
Architekten BDA Partnerschaft mbB)

Fertigstellung: 02.2020



Foto: Klemens Ortmeyer

Das Wohnhaus wurde in unmittelbarer Nähe zu einem historischen Vierständer-Fachwerkhaus errichtet. Das Grundstück ist Teil eines denkmalgeschützten Ensembles, auf das mit dem Neubau sensibel reagiert wird. Ein lang gestrecktes Satteldach überdeckt sowohl das steinerne Wohnhaus als auch die hölzerne »Scheune«, ein Nebengebäude mit Garagen-, Abstell- und Reservflächen. Zwischen die Baukörper wurde eine Durchgangsfuge gesetzt, durch die beide Baukörper erschlossen werden: eine Reminiszenz an die giebelseitige Dielenerschließung regionaler Langhäuser.

97

SICKTE

FEUERWACHE SICKTE

An der Wabe/Schöninger Straße
38173 Sickinge

BAUHERRIN
Samtgemeinde Sickinge

ARCHITEKT
Bernd Paliga-Könneke;
MA: Julian Hartwig; Malte Dirwehlis,
Lars Wintjen, Babett Germer
(struhkarchitekten BDA Planungsgesellschaft mbH)

Fertigstellung: 09.2019



Foto: Frank Aussieker

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Sickinge platziert sich charaktervoll auf einem Eckgrundstück an der Orts-einfahrt. Die Gebäudearchitektur spiegelt die Dynamik der Nutzung einer Feuerwache wider und bildet durch die Form und Struktur eine repräsentative Ortseinfahrt aus. Der funktionale Teil des Neubaus befindet sich im Erdgeschoss. Neben der Fahrzeughalle ergänzen Umkleideräume, Lagerbereiche und eine Werkstatt die Einheit. Im Obergeschoss öffnet sich der Schulungsraum zur Landschaft.

98

SITTENSEN

VERWALTUNGS- UND
SOZIALGEBÄUDE
WEIGAND-TRANSPORTE

Schmiedestraße 4
27419 Sittensen

BAUHERRIN
Weigand Grundstücks GmbH & Co. KG

ARCHITEKT
Fenno Brockmann
(Planungsgruppe Ems | Elbe GmbH)

Fertigstellung: 04.2020

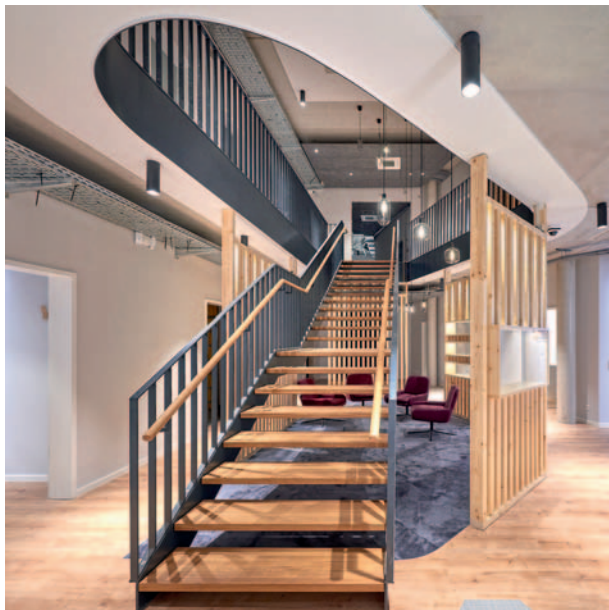


Foto: Stephan Brendgen

Der Neubau des Verwaltungs- und Sozialgebäudes des Logistikunternehmens »Weigand-Transporte« verkörpert die Leitgedanken der Unternehmensphilosophie: Wirtschaftliche Dynamik und familiäre Unternehmensführung. Die »dynamisch« geformte Gebäudekubatur passt sich den Bewegungsabläufen auf dem Firmengelände organisch an. Ähnlich einem Familiendomizil bilden die gemeinschaftlich genutzten Räume, hier insbesondere die Lounge und das Atrium, das Herzstück des Gebäudes.



Foto: Sandra Meinen, Meinen und Eden Fotografie

Der Neubau der Kita wurde als modulares System entworfen. Jedes Gruppenmodul steht für sich. Zentraler Treffpunkt ist die multifunktionale Eingangshalle. Das Gebäude gliedert sich horizontal in zwei Abschnitte: eine Basis aus fünf Modulen und ihrem zentralen Verbindungstrakt mit vielfältigen Blickbeziehungen und Räumen, die durch den Lichthof aufgewertet werden. Die Gruppenräume haben großzügige Öffnungen für einen schnellen Zugang ins Freie. Durch die versetzte Anordnung der Baukörper und die unterschiedlichen Geometrien werden spannende Räume geschaffen.

99

SÖGEL

INKLUSIVE KITA

Umlandstraße 31
49751 Sögel

BAUHERRIN
Gemeinde Sögel

ARCHITEKT
Patrick Grossmann
(Konzeptstudio Patrick Grossmann);
MA: Franziska Wempe

Fertigstellung: 08.2019

100

SOLTAU

KITA- UND
KRIPPENGEBÄUDE

Winsener Straße 21
29614 Soltau

BAUHERR
Lebenshilfe Soltau e. V.

ARCHITEKT
Joachim Krampitz Architekt BDA
(KRAMPITZ Architekten GbR)

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Frank-Dieter Stucken

Fertigstellung: 08.2019



Foto: Joachim Krampitz

Der Neubau der Vier-Gruppen-Kita steht auf einem Waldgrundstück mit vielen Solitäräumen. Deutliche Höhenunterschiede prägen das Baufeld, weshalb die Kita in zwei Ebenen geplant wurde. Auf der unteren Ebene befindet sich der gemeinsame Eingangsbereich mit Krippe und Verwaltung. Auf der oberen Ebene sind die Kitaräume mit Bewegungsraum, Gruppenräumen und Mensa platziert. Das Gebäude ist organisch strukturiert und reagiert auf die Bäume. Ein Flachdach mit großem Überstand schützt die Holzleistenfassade und unterstreicht den organischen Verlauf.



Foto: Peter Zenker

Das kompakte Haus steht auf einem Steilhang. Der Ort bietet einen weiten Blick über das Calenberger Land. Der »Genius Loci« wird hier zum Thema der Architektur. Die Landschaft wird zum wichtigsten Bezugspunkt und das Haus ein Teil von ihr. Es wächst förmlich aus dem Hang heraus. Die ruhige, monolithisch gebaute, elementare Form, die Materialität des groben Edelputzes, die »erdige« Farbe gehen einen Pakt mit der Umgebung und der Natur ein. Innen- und Außenraum gehen lichtdurchflutet ineinander über. Der zentrale Ein-Raum feiert das Panorama.

101

SPRINGE

HAUS MIT GROSSEM
PANORAMA

Linderter Weg 24
31832 Springe

BAUHERR
privat

ARCHITEKT
Peter Zenker

Fertigstellung: 11.2019

102

STADTHAGEN

WOHNEN AN DER
BERGKETTE

An der Bergkette 31
31655 Stadthagen

BAUHERREN

Dr. des. Lena Sebening,
Daniel Sebening

ARCHITEKTIN

Lina Maria Mentrup
(Architekturbüro Mentrup)

Fertigstellung: 05.2019



Foto: Lina Maria Mentrup

Das Projekt »Wohnhaus an der Bergkette« beschreibt die Umnutzung einer bestehenden Backsteinscheune in ein Einfamilienhaus. Ein Teil der ehemaligen Scheune blieb erhalten. Der Entwurf des Wohnhauses spielt mit dem Spannungsfeld der Grenze zwischen Alt und Neu. Der Gebäudetypologie entsprechend befinden sich Ess- und Kochbereich des neuen Wohnhauses im ehemaligen Wirtschaftstrakt, die ehemalige Tordurchfahrt dient der Erschließung. Die Schlafräume erstrecken sich über mehrere Ebenen im ehemaligen Scheunenboden.

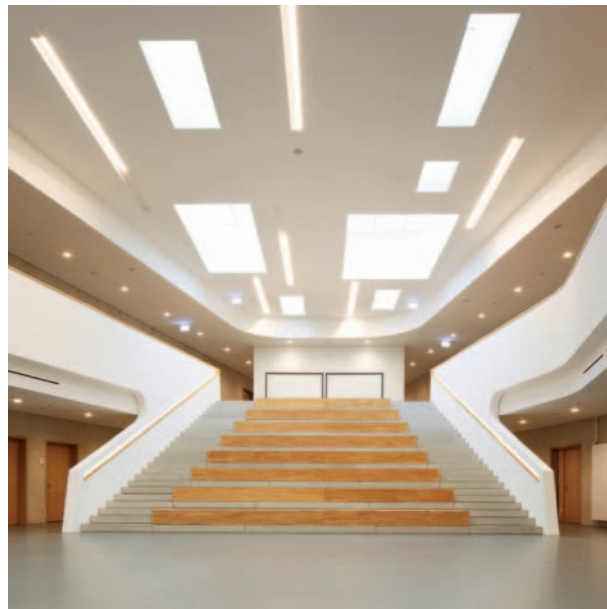


Foto: Ralf Buscher

Zur Neuformierung des Berufsschulzentrums wurde ein mit Bestand und Grundstück interagierender Baukörper realisiert. Der zweigeschossige Neubau befindet sich zentral auf einem parkartigen Grundstück. Das pädagogische Schulkonzept wird über die Architektursprache sichtbar gemacht. Die zentrale Lernlandschaft, die durch die umliegenden Klassenräume gerahmt wird, bildet das Herz des Gebäudes. Die äußere Gestalt wird durch die amorphe, transparente Form geprägt, die im Obergeschoss von einer diffusen Hülle umgeben wird, die den umlaufenden Fluchtbalkon verkleidet.

103

SULINGEN

BERUFSSCHULZENTRUM

Bogenstraße 3
27232 Sulingen

BAUHERR

Landkreis Diepholz

ARCHITEKT

Mario Schurbohm; MA: Stefan
Niggemeyer, Dieter Hagemeier,
Alexander Berg, Sören Spanehl
(BKS Architekten GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Christine Frenz-Roemer
(Frenz Landschaftsarchitekten)

Fertigstellung: 08.2018

104

VERDEN

ALLERPARK VERDEN

Reeperbahn
27283 Verden

BAUHERRIN
Stadt Verden

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Lohaus Carl Köhlmos PartGmbH
Landschaftsarchitekten Stadtplaner

Fertigstellung: 06.2016



Foto: Thomas Köhlmos

Der großzügige Uferpark verbindet die Innenstadt Verdens mit der Aller und öffnet den Ausblick in die ausgedehnte Auenlandschaft. Eine niedrige Mauer als Hochwasserschutz mit steinerne »Stadtseite« und heckenbe-grünter »Parkseite« ermöglicht Wegeverbindungen, die der natürlichen Topografie folgend barrierefrei bis zum Ufer führen. Die den südlichen Teil des Allerparks prägenden ausgewachsenen Hainbuchenhecken verbergen Spielbereiche. Ein großer Mehrgenerationenspielplatz bietet Bewegung und Spiel auf vielen Ebenen.



Foto: Dr. Malte Zugermeier

Das Haus wurde 1905 von Architekt Heinrich Jäger als Logierhaus mit Fotoatelier erstellt. Nach teilweiser Zerstörung im Zweiten Weltkrieg erfolgte eine provisorische Wiederherstellung mit einem Walmdach, das später mit Dachflächenfenstern versehen wurde. Die Teilrekonstruktion geschah auf Grundlage der Originale der alten Vorentwurfs- und Ausführungspläne. Fassadendetails sowie Stuckdetails innerhalb des Hauses wurden in alter Handwerkstechnik hergestellt. Ein gläserner Aufzug soll in der seitlichen, schmalen »Häusing« nachgerüstet werden.

105

WANGEROOGE

REKONSTRUKTION EINES
LOGIERHAUSES

Zedeliusstraße 45
26486 Wangerooge

BAUHERRIN
Familie Zugermeier

ARCHITEKT
Prof. Dr. Klaus A. Zugermeier;
MA: Imke Zugermeier (Architekten
Dr. Zugermeier & Partner)

Fertigstellung: 12.2019

106

WENNIGSEN

DEISTERBLICK
AM BAHNHOF

Kurt-Schumacher-Straße 10 a – d
30974 Wennigsen (Deister)

BAUHERRIN
PlanBar GmbH & Co. KG

ARCHITEKT
Andreas Meyer; MA: Sylvia
Willschütz, Gesine Westermann,
Birgit Schnatmann

Fertigstellung: 01.2020



Foto: Thomas Langreder

Zentral am Wennigser Bahnhof gelegen, setzt diese Wohnanlage mit dem Turmhaus einen städtebaulichen Akzent. Die Häuser sind gegeneinander versetzt, sodass uneinsehbare Freibereiche auf der Südseite den Blick auf den Deister freigeben. Die gereihten Gebäude fangen im Osten mit einem individuellen Reihenendhaus an, die weiteren Kuben enthalten jeweils zwei Wohnungen mit einem eigenen Eingang. Das Mehrfamilienhaus ist als KFW55 Haus mit einer Heizzentrale geplant. Die zeitgenössische Architektur wird durch eine Farbgebung gegliedert.



Foto: Tanja Remke

Das Schulgebäude aus den 70er-Jahren wurde im laufenden Betrieb komplett saniert und zeitgemäß umgestaltet. Wichtigste Maßnahmen: die sinnvolle Nutzung der Flurflächen sowie die Herstellung eines Außen- und Tageslichtbezugs. In einem Partizipationsprozess wurden Multifunktionsbereiche mit Einbaumöbeln erarbeitet, die auf das pädagogische Konzept der Schule reagieren. Das Erdgeschoss steht mit robusten Materialien und kühlen Farben für die Öffentlichkeit des Gebäudes. Das Obergeschoss vermittelt mit Holz und differenzierter Farbgestaltung den Schülern Geborgenheit.

107

WEYHE

KGS LEESTE

Schulstraße 40
28844 Weyhe

BAUHERRIN
Gemeinde Weyhe

INNENARCHITEKTEN
Remke Partner Innenarchitekten mbB

Fertigstellung: 03.2020

108

WEYHE

INTERIM HENRY WETJEN
PLATZ

Henry-Wetjen-Platz
28844 Weyhe

BAUHERRIN
Gemeinde Weyhe

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Mandy Hütt, Ingo Deil,
Christine Frenz-Roemer
(FRENZ Landschaftsarchitekten
BDLA)

Fertigstellung: 08.2019



Foto: Martin Sassenberg

Die neun Punkte aus dem Weyher Logo tragen als unverwechselbares Identifikationsmerkmal zum Erscheinungsbild der Gemeinde bei. Diese Punkte, die die neun Weyher Ortsteile vertreten, werden durch die entwickelten Module zum besonderen Instrument des Stadtmarketings im Freiraum. Dank der Bauform können sie leicht transportiert werden und somit in der gesamten Gemeinde bei Baumaßnahmen oder bei Stadtfesten zum Einsatz kommen. Die einzelnen Module können im Raster, kombiniert oder auch frei auf den Plätzen positioniert werden.



Foto: Christian Hamann | Heinz Krüger GmbH

Vier miteinander verbundene Gebäude mit insgesamt 29 Wohnungen wurden in Wiefelstede gebaut. Die Gebäude sind windmühlenartig um einen Freiraum angeordnet, der der Erschließung und Kommunikation dient. Die Häuser haben Staffelgeschosse mit flach geneigten, begrünten Pultdächern. Daraus ergibt sich eine Nutzung der Dachterrasse. Die massive Brüstungshöhe der Dachterrasse entspricht exakt der Traufhöhe der Nachbargebäude und der First der Pultdächer der Höhe der Firste von den in der Nachbarschaft vorhandenen Wohngebäuden.

109

WIEFELSTEDE

MEHRFAMILIENHÄUSER

An der Alexanderheide 33a–d
26215 Wiefelstede

BAUHERRIN
Ammerländer Wohnungsbau GmbH

ARCHITEKT
Bernhard Brakenhoff;
MA: Atefe Khajawi-Mehr
(Planungsgruppe Brakenhoff)

Fertigstellung: 02.2020

110

WIETMARSCHEN

EINSATZTRAININGS-
GEBÄUDE DER POLIZEI

Alte Nordhorner Straße 1
49835 Wietmarschen

BAUHERR

Staatliches Baumanagement
Osnabrück-Emsland

ARCHITEKT

Peter-Anselm Görres
(Staatliches Baumanagement
Osnabrück-Emsland)

Fertigstellung: 01.2019



Foto: Roland Borgmann

In nur sechs Monaten Bauzeit wurde ein neues Gebäude für das systemische Einsatztraining für die Polizei in Wietmarschen-Lohne fertiggestellt. In dem Zentrum trainieren Polizeibeamte praxisnahe Alltagsszenarien. Das Trainingszentrum bietet den Nutzern eine Vielzahl verschiedener Bereiche: vom zentralen Multifunktionsraum über Büros, Seminar-, Trainer- und Trainingsräume bis hin zu Umkleiden und Pausenräumen. Die gesamte Konstruktion in Holzrahmenbauweise ist reversibel aufgebaut und kann später leicht demontiert, sortiert und recycelt werden.



Foto: Uwe Bitter

Der Platz am alten Rathaus Wilhelmshaven ist von großer historischer Bedeutung. Bis zur Zerstörung im Zweiten Weltkrieg und dem anschließenden Abriss stand er in einer direkten Beziehung zum Rathaus auf der gegenüberliegenden Seite. Die neue Platzgestaltung nimmt das alte Lichtspiel wieder auf und legt den Schatten des alten Rathauses auf den Platz. Das dunkle Pflaster zeichnet den einstigen Bau wieder auf die Fläche und lässt Stadtgeschichte erlebbar werden. Auf dem Platz wird die Geschichte mit historischen Bildern auf zwei Leporellos anschaulich erklärt.

111

WILHELMSHAVEN

ALTER RATHAUSPLATZ

Platz am alten Rathaus
Ecke Gökerstraße / Rheinstraße
26382 Wilhelmshaven

BAUHERR

Technische Betriebe
Wilhelmshaven (TBW)

ARCHITEKTIN

Marlene Brudek

Fertigstellung: 04.2019

112

WILHELMSHAVEN

VOM DENKMAL
ZUR GRUNDSCHULE

Schellingstraße 17
26384 Wilhelmshaven

BAUHERRIN

GGG Gebäude und Grundstücke
der Stadt Wilhelmshaven

ARCHITEKTIN

Oda Griesemann;
MA: May-Britt Peters
(Griesemann & Griesemann
Dipl.-Ing Architekten BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Peter Carl (Lohaus Carl Köhlmos
Landschaftsarchitekten Stadtplaner)

Fertigstellung: 08.2016



Foto: Axel Biewer

Das heutige Schulgebäude wurde 1912 als Kaserne im Stil alter norddeutscher Hanse-Häuser gebaut und ist Teil eines denkmalgeschützten Gebäudeensembles. Ein Teil wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört und in den 1950er-Jahren reduziert für schulische Zwecke wieder errichtet. Mit dem Umbau zu einer modernen Grundschule wurden die geforderten Räume auf vier Geschossen so verteilt, dass sie den Ansprüchen an moderne Pädagogik und baulichen Anforderungen gerecht werden. Einprägende Farben erleichtern die Orientierung in den Geschossen.



Foto: Ulrich Heimes

Bislang wurde der Störtebekerplatz nur als Passage für Fußgänger und Radfahrer genutzt. Durch die Umgestaltung entstand ein barrierefreier offener Park. Die sichtbar gemachten Raumkanten, mit denkmalgeschützten Wohngebäuden, wurden in den Park integriert. Durch die Neustrukturierung erhielt der Platz seine Funktion als Bindeglied zwischen Rathaus, Markt und der Wohnsiedlung Siebethsburg. Altbaumbestand, Staudenbepflanzung, Kunstwerk, Wasserspiel und Licht setzen Akzente für alle Nutzer im Quartierspark.

113

WILHELMSHAVEN

STÖRTEBEKERPLATZ

Störtebekerplatz
26386 Wilhelmshaven

BAUHERR

Bauverein Rüstringen eG

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Ulrich Heimes (Heimes Stadt-
planung + Landschaftsarchitektur)

Fertigstellung: 05.2019

114

WOLFENBÜTTEL

SCHLOSSPLATZ

Schlossplatz
38300 WolfenbüttelBAUHERRIN
Stadt WolfenbüttelLANDSCHAFTSARCHITEKT
Tobias Mann
(MANN LANDSCHAFTSARCHITEKTUR)

Fertigstellung: 08.2019



Foto: Henning Kramer

An der Nahtstelle zwischen Innenstadt und Bibliotheksquartier formuliert der neue Schlossplatz einen großzügigen, freien Stadtraum für vielfältige Nutzungen. Die östliche und nördliche Raumkante werden durch das Schloss bzw. das Zeughaus geprägt. Die südliche und westliche Platzseite werden jeweils durch eine Baumreihe gestärkt und formulieren den »Eingang«. Wichtige Blickachsen werden frei gehalten bzw. durch Wegnahme von Bäumen ermöglicht. Die neue Straßenführung als Teil des Schlossplatzes ermöglicht einen weiträumigen Stadtplatz vor dem Schloss.



Foto: Marcus Cordes

Das Gelände zur Erweiterung des Verwaltungsgebäudes der Volksbank Wolfenbüttel ist geprägt von einer Park- und Gartenlandschaft. Sie wird im Süden von einem Verwaltungsgebäude, im Osten von der Mauer der JVA und entlang der Straße von dominanten Gehölzen eingefasst. Im Zentrum liegt die denkmalgeschützte Villa. Zur Erweiterung des Verwaltungsstandortes wurden vier Kuben errichtet, die einen inneren, parkartigen Gartenraum bilden. Dieser integriert neue Funktionen und erweckt die Strukturen des ehemaligen Villengartens wieder zum Leben.

115

WOLFENBÜTTEL

GARTENANLAGE
VOLKSBANKAm Herzogtore 12
38300 WolfenbüttelBAUHERRIN
Volksbank eGLANDSCHAFTSARCHITEKTEN
chora blau LandschaftsarchitekturARCHITEKTEN
T. Möhlendick Architekten BDA

Fertigstellung: 03.2019

116

WOLFENBÜTTEL

GEDENKSTÄTTE
IN DER JVA

Am Herzogtore 13
38300 Wolfenbüttel

BAUHERR

Staatl. Baumanagement
Braunschweig

ARCHITEKTEN

winkelmüller.architekten gmbh;

BAUÜBERWACHUNG

iwb Ingenieure Generalplanung
GmbH & Co. KG

Fertigstellung: 11.2019



Foto: Steffen Spitzner

In der JVA Wolfenbüttel wurde 1937 durch das NS-Regime eine der zentralen Hinrichtungsstätten Norddeutschlands errichtet. Bisher war der Besuch der Gedenkstätte innerhalb des Sicherungsbereiches nur nach Voranmeldung und Sicherheitsüberprüfung möglich. Um die Gedenkstätte stärker öffentlich zu machen, wurde ein Neubau erforderlich. Zentraler Entwurfsgedanke war es, aus der Ausstellung heraus eine Blickbeziehung zur authentischen Hinrichtungsstätte herzustellen.



Foto: Matthias Rätzel, Schulitz Architekten

Die Sportbegegnungsstätte Meesche positioniert sich als klar definierter Kubus und bildet gleichzeitig seine wesentlichen Funktionen durch Einschnitte von außen deutlich ablesbar ab. Die äußere Schicht des Gebäudes erhält eine identitätsstiftende Fassade aus Cortenstahl. Die durch Volumeneinschnitte entstehenden Außenflächen erhalten ein abweichendes, einheitliches Erscheinungsbild aus Eternit. Der Entwurf ordnet bewusst alle Funktionen auf einer Ebene an, um die Wege kurz und barrierefrei zu halten und enge Beziehungen untereinander zu ermöglichen.

117

WOLFENBÜTTEL

SPORTBEGEGNUNGS-
STÄTTE MEESCHE

Friedrich-Ludwig-Jahr-Platz 1 b
38304 Wolfenbüttel

BAUHERRIN

Stadt Wolfenbüttel

ARCHITEKTEN

Schulitz Architekten GmbH

Fertigstellung: 05.2020

118

WOLFSBURG

WELLEKAMP-PARK

Wellekamp (9a)
38440 Wolfsburg

BAUHERRIN
Volkswagen Immobilien GmbH

ARCHITEKTEN
STAUTH | Architekten PartGmbH

Fertigstellung: 02.2020



Foto: Dr. Rüdiger Stauth

Die bestehende Nachkriegs-Siedlung im Wellekamp mit homogener, städtebaulicher Struktur aus viergeschossigen Zeilenbauten wird durch fünf neue Baukörper ergänzt. Durch die Ergänzung und neue Gestaltung des Wohnquartiers entsteht ein Stadtbaustein mit eigener Charakteristik. Die Qualitäten der bestehenden Grünstruktur und wertvollen Bestandsgehölze im Wellekamp-Park werden erhalten und in die Gesamtkonzeption eingebunden. 56 Wohneinheiten mit Zwei- bis Dreizimmerwohnungen und 60 möblierten Apartments sind entstanden.



Foto: Lars Landmann

Das additive Prinzip unterschiedlich gestalteter Felder bietet ein multifunktionales Grundgerüst. Die zusammenhängende Struktur, die wichtige Wegebeziehungen aufnimmt, bietet gleichzeitig Raum zur kreativen Nutzung. Reduzierte Vorgaben an Gestaltung animieren zur selbstständigen Beschpielung und fördern die individuelle Aneignung von Lieblingsräumen. Es wurde eine Symbiose von Innen- und Außenraum als ein Lernort angestrebt: Die Freiräume werden entsprechend den einzelnen Fachbereichen differenziert.

119

WOLFSBURG

FREIANLAGEN
SCHULZENTRUM
FALLERSLEBEN

Karl-Heise-Straße 28–32
38442 Wolfsburg

BAUHERRIN
Stadt Wolfsburg

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Atelier Loidl Landschaftsarchitekten
Berlin GmbH

ARCHITEKTEN
bof architekten bücking,
ostrop & flemming partnerschaft mbb

Fertigstellung: 04.2020

120

WOLFSBURG

GRUNDSCHULE
WENDSCHOTT

Am Teiche 3a
38448 Wolfsburg

BAUHERRIN
Stadt Wolfsburg

ARCHITEKTEN
Peter-Antonius Koller;
MA: Joachim Heitmann, Karen
Brand, Susanne Pustal (Koller
Heitmann Schütz Architekten)

Fertigstellung: 10.2019



Foto: Koller Heitmann Schütz Architekten

Die Grundschule Wendschott wurde zu einer zweizügigen Grundschule mit Ganztagsangebot ausgebaut. Der Erweiterungsbau umfasst die Errichtung von vier allgemeinen Unterrichtsräumen, einem Ganztagsbereich mit Schulmensa und die daraus resultierende Anpassung der Verwaltungs- und Nebenräume. Der schmale Gebäuderiegel wurde so weit wie möglich an die westliche Grundstücksgrenze herangerückt, sodass zwischen Alt- und Neubau ein großer, dreiseitig gefasster Schulhof entsteht. Errichtet wurde die Schule in Holztafelbauweise im KfW 55 Standard.



Foto: Lars Landmann

Im Zuge der Erweiterung der Grundschule wurde eine grundlegende Neuordnung des Außengeländes notwendig, die sowohl der hohen Beanspruchung durch schulische Aktivitäten als auch den gestalterischen Ansprüchen gerecht wird. Es mussten möglichst große zusammenhängende Bewegungsräume geschaffen werden, um der nun doppelten Schülerzahl auf weniger Raum ausreichend Spielangebot zu bieten. Gleichwohl ist es gelungen, einen Sandspielbereich mit individuell, multifunktional bespielbaren, umgestalteten Überseecontainern in den Mittelpunkt zu rücken.

121

WOLFSBURG

SANDSPIELBEREICH
GRUNDSCHULE
WENDSCHOTT

Am Teiche 3
38448 Wolfsburg

BAUHERRIN
Stadt Wolfsburg, GB Schule

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN
Clarissa Keitel
(Stadt Wolfsburg, GB Grün)

Fertigstellung: 01.2020

122

WOLFSBURG

STEIMKER GÄRTEN

Nordsteimker Straße
38446 Wolfsburg

ENTWICKLERIN

Volkswagen Immobilien GmbH

STÄDTEBAU

BREDERLAU * HOLIK,
Büro für Architektur und Städtebau

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Ramboll Studio Dreiseitl

Fertigstellung: 2025



Foto: Matthias Leitzke

Das Quartier und neuer Stadtteil Steimker Gärten ist auf einer Anhöhe im südöstlichen Teil der Stadt hervorragend gelegen. Die Nähe zur Innenstadt und die Nachbarschaft zu den Stadtteilen Steimker Berg, Hellwinkel und Reislingen stärken die Lagegunst. Die Qualität der umgebenden Landschaft wie auch der weite Blick in den Landschaftsraum, z. B. in Richtung Bruchwiesen, sind zusätzliche Merkmale für die Attraktivität des Ortes. Ziel des vorliegenden Entwurfes ist es, unter Reaktion auf die besondere landschaftliche Qualität ein neues, urbanes Stadtquartier zu entwickeln.

123

ZEVEN

Dienstleistungs-
zentrum Automotive

Zur Reege 5
27404 Zeven

BAUHERRIN

Piesche GbR

INNENARCHITEKT UND ARCHITEKTIN

Ralf Wiebusch, Jenny Kahlbrecht
(Planungsbüro Ralf Wiebusch
Innenarchitektur Architektur)

Fertigstellung: 05.2019



Foto: Ralf Wiebusch

Die Bauherrin wollte ein Dienstleistungszentrum rund um das Thema Automotive: multifunktional und dynamisch. Das sich über zwei Geschosse gliedernde Gebäude schafft Räume für das Thema Automobilität. Die Gebäudestruktur ist in vier funktional unterschiedliche Bereiche gegliedert, die transparent mit Sichtachsen verbunden sind. Das großzügige, zweigeschossige Foyer ist Empfang sowie Veranstaltungsraum zugleich. Die gewünschte dynamische Außendarstellung wurde mit einer geschwungenen weißen Vorhangfassade umgesetzt.

ARCHITEKTENVERZEICHNIS

- 01 Gruppe GME Architekten BDA, Müller • Keil • Buck PartGmbH**, Paulsbergstraße 11, 28832 Achim, Fon 04202 9165-0, architekten@gruppe-gme.de, www.gruppe-gme.de
- 02 ak2 Klaassen GmbH & Co. KG**, Hoheberger Weg 2, 26603 Aurich, Fon 04941 9945874, info@akzwei.de, www.akzwei.de
- 03 pbr Planungsbüro Rohling AG**, Albert-Einstein-Straße 2, 49076 Osnabrück, Fon 0541 9412-0, osnabrueck@pbr.de, www.pbr.de
- 04 Karin Schelcher Garten- und Landschaftsarchitektin**, Zweigstraße 64, 26135 Oldenburg, Fon 0441 93657646, mail@karin-schelcher.de, www.karin-schelcher.de
- 05 Krüger Consult GmbH**, Ehlbeek 13, 30938 Burgwedel, Fon 05139 894949, info@kruegerconsult.de, www.kruegerconsult.de
- SKAI GmbH**, Bünteweg 1, 30900 Wedemark, Fon 05130 586469-0, info@skai-gmbh.de, www.skai-gmbh.de
- 06 jup. architektur**, Hamburger Straße 16, 21423 Winsen (Luhe), Fon 04171 4004, info@jup-arc.com, www.jup-arc.com
- 07 Kornhage + Schubert Architektur und Ingenieur GmbH**, Große Straße 40, 49134 Wallenhorst, Fon 05407 81392-0, info@kornhage-schubert.de, www.kornhage-schubert.de
- 08 Richter Architekten**, Marktstraße 1, 38700 Braunlage, Fon 05520 93180, info@richterarchitekten.com, www.richterarchitekten.com
- 09 maurer-ARCHITEKTUR**, Jasperallee 19, 38102 Braunschweig, Fon 0531 338036, info@maurer-architektur.de, www.maurer-architektur.de
- 10 Architekt Dipl.-Ing. Danny Schroeder**, Fuchsweg 21, 38116 Braunschweig, schroeder.danny@gmx.de
- 11 OTTINGERARCHITEKTEN BDA**, Kaffeetwete 3, 38100 Braunschweig, Fon 0531 261593-0, info@ottingerarchitekten.com, www.ottingerarchitekten.com
- 12 Jensen Gronau Architekten BDA PartGmbH**, Gördelingerstraße 5, 38100 Braunschweig, Fon 0531 23813-0, info@jensen-gronau.de, www.jensen-gronau.de
- maurer-ARCHITEKTUR**, Jasperallee 19, 38102 Braunschweig, Fon 0531 338036, info@maurer-architektur.de, www.maurer-architektur.de
- 13 bureau6a**, Sonnenstraße 9b, 38100 Braunschweig, Fon 0531 12869483, hallo@bureau6a.de
- 14 Jensen und Hultsch Architekten PartGmbH**, Ziegenmarkt 3, 38106 Braunschweig, Fon 0531 61834333, post@juhu.pro, www.juhu.pro
- 15 Architekt Dipl.-Ing. (FH) M.B.Eng. Andreas Birner-Brandhoff**, Am Hasengarten 36, 38126 Braunschweig, Fon 0531 794945, andreas-birner@gmx.de
- 16 Hamburg Architekten**, Wolfenbütteler Straße 73, 38102 Braunschweig, Fon 0531 27023-13, info@hamburg-architekten.de, www.hamburg-architekten.de
- 17 Felgendreher Olfs Köchling Architekten GmbH**, Klosterstraße 44, 10179 Berlin, Fon 030 60260930, felgendreher@o-k.net, www.felgendreherolfskoechling.de
- 18 Schulze Pampus Architekten BDA**, Obernstraße 14, 28195 Bremen, Fon 0421 415024, info@schulze-pampus.de, www.schulze-pampus.de
- 19 Max Dudler**, Oranienplatz 4, 10999 Berlin, Fon 030 6151073, presse@maxdudler.de, www.maxdudler.de
- 20 Dietz Architekturen**, Kleine Königstraße 1, 70178 Stuttgart, Fon 0711 72237173, info@dietzarchitekturen.de, www.dietzarchitekturen.de

- 21 huber staudt architekten bda Gesellschaft von Architekten mbH**, Keithstraße 2–4, 10787 Berlin, Fon 030 88001080, info@huberstaudtarchitekten.de, www.huberstaudtarchitekten.de
- BRULLEDELUNA S.L.**, Av. Coll del Portell 52, baixos 2ª, 08024 Barcelona, SPANIEN, Fon +34 93 2105301, info@brulletedeluna.com, www.brulletedeluna.com
- PINEARQ**, C/Mare de Déu de la Salut, 40, 08024 Barcelona, SPANIEN, pinearq.es
- CAMPE JANDA ARCHITEKTEN BDA**, Hastedter Dorfstraße 20, 28207 Bremen, Fon 0421 222740-0, sekretariat@cjarchitekten.de, www.ccj-architekten.de
- 22 Ulrich Tilgner Thomas Grotz Architekten GmbH**, Ostertorsteinweg 46, 28203 Bremen, Fon 0421 3349211, info@tilgner-grotz.de, www.tilgner-grotz.de
- 23 Architekt BDA Theis Janssen**, Eduard-Grunow-Straße 8, 28203 Bremen, Fon 0421 2227250, office@theisjanssen.de, www.theisjanssen.de
- 24 Hilmes Lamprecht Architekten BDA**, Rembertistraße 1, 28203 Bremen, Fon 0421 343355, info@hlarch.de, www.hlarch.de
- Lohaus Carl Köhlmos PartGmBB Landschaftsarchitekten Stadtplaner**, Lister Meile 33, 30161 Hannover, Fon 0511 33654960, info@lohauscarlkoehlmos.de, www.lohauscarlkoehlmos.de
- 25 Architekten_FSB**, Am Wall 162, 28195 Bremen, Fon 0421 339490, info@architekten-fsb.de, www.architekten-fsb.de
- 26 LIN Architekten Urbanisten**, Am Treptower Park 28-30, 12435 Berlin, Fon 030 39800900, office@lin-a.com, www.lin-a.com
- Architekten_FSB**, Am Wall 162, 28195 Bremen, Fon 0421 339490, info@architekten-fsb.de, www.architekten-fsb.de
- 27 hübschen|knigge architektengesellschaft mbh**, Konsul-Smidt-Straße 8c, 28217 Bremen, Fon 0421 340979, kontakt@huebschen-knigge.de, www.huebschen-knigge.de
- 28 Atelier PK Architekten**, Heidestraße 50, 10557 Berlin, Fon 030 405043920, info@atelier-pk.com, www.atelier-pk.com

- 29 Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven mbH**, Barkhausenstraße 22, 27568 Bremerhaven, Fon 0471 9451-194, ewert@staewog.de, www.staewog.de
- 30 Architekten BJM Jäger & Meßmann GmbH**, Forster Weg 63, 31785 Hameln, Fon 05151 64207, info@architekten-bjm.de, www.architekten-bjm.de
- o.9 landschaftsarchitekten**, Opferstraße 9, 32423 Minden, Fon 0571 97269599, contact@o-neun.de, www.o-neun.de
- 31 Bade + Ladewig Architekten**, Weghausstraße 5, 29223 Celle, Fon 05141 9339088, office@ladewig-architekt.de, www.bade-architekt.de
- 32 ralf pohlmann : architekten**, Kiefen 26, 29496 Waddeweitz, Fon 05849 970-0, info@pohlmann-architekten.de, www.pohlmann-architekten.de
- Levin Monsigny Landschaftsarchitekten GmbH**, Brunnerstraße 181, 10119 Berlin, mail@levin-monsigny.com, www.levin-monsigny.com
- 33 Albrecht + Weisser Architekten**, Scharnhorststraße 1, 37154 Northeim, Fon 05551 99794-0, info@auw-architekten.de, www.auw-architekten.de
- 34 Architekturbüro Dieter Kaminski**, Hegelstraße 1, 31582 Nienburg, Fon 05021 91788-0, info@architekt-kaminski.de, www.architekt-kaminski.de
- 35 GRUPPE FREIRAUMPLANUNG Freiraumplanung Ostermeyer und Partner mbB Landschaftsarchitekten**, Unter den Eichen 4, 30855 Langenhagen, Fon 0511 92882-0, gfp@gruppefreiraumplanung.de, www.gruppefreiraumplanung.de
- Linnea Landschaftsarchitektur Griebenow und Kruse Partnerschaft mbB**, Appelstraße 20, 30167 Hannover, Fon 0511 569090-10, info@linnea-la.de, www.linnea-la.de
- Stadt Garbsen, Abteilung Stadtgrün und Friedhöfe**, Rathausplatz 1, 30823 Garbsen, Fon 05131 707431, simon.bauermeister@garbsen.de, www.garbsen.de
- 36 Architekt Dipl.-Ing. Benedikt Werth**, Blücherstraße 3, 31303 Burgdorf, benediktwerth@hotmail.com

- 37 Dälken Ingenieurgesellschaft mbH**, Werner-von-Siemens-Straße 15, 49124 Georgsmarienhütte, Fon 05401 33917-0, info.gmhuette@daelken.de, www.daelken.de
- 38 ahrens & grabenhorst architekten stadtplaner BDA**, Georgstraße 38, 30159 Hannover, Fon 0511 300346-0, info@ahrensgrabenhorst.de, www.ahrensgrabenhorst.de
- bmp architekten Görres – Duhm PartG mbB**, Am Ebelhof 12, 37075 Göttingen, Fon 0551 30742-0, info@bmp-goettingen.de, www.bmp-goettingen.de
- 39 Bünemann & Collegen GmbH**, Hohenzollernstraße 56, 30161 Hannover, Fon 0511 640746-0, info@buenemann-collegen.de, www.buenemann-collegen.de
- 40 Architekten Venneberg, Zech & Partner mbB**, Bödekerstraße 56, 30161 Hannover, Fon 0511 220667-0, info@vundz.de, www.vundz.de
- GrünPlan Landschaftsarchitekten BDLA PartGmbB Jöris, Krannich, Schulz**, Hornemannweg 7, 30167 Hannover, Fon 0511 7000-303, info@gruen-plan.de, www.gruen-plan.de
- 41 Zentrales Baumanagement der Madsack Mediengruppe**, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover, Fon 0511 518-3135, kairies@mdg-hannover.de
- 42 RTW Architekten GmbH**, Meelbaumstraße 8, 30165 Hannover, Fon 0511 278592-0, info@architekten-rtw.de, www.architekten-rtw.de
- 43 nsp christoph schonhoff landschaftsarchitekten stadtplaner**, Heinrichstraße 30, 30175 Hannover, Fon 0511 336123-0, mail@nsp-la.de, www.nsp-la.de
- 44 TW.Architekten**, Spichernstraße 26, 30161 Hannover, Fon 0511 76072260, info@tw-architekten.de, www.tw-architekten.de
- Büro für Freiraumplanung Christine Früh**, Plaza de Rosalia 1, 30449 Hannover, Fon 0511 497803, info@freiraumplanung-frueh.de, www.freiraumplanung-frueh.de
- 45 ksw kellner schleich wunderling architekten + stadtplaner**, Borkumer Straße 22, 30163 Hannover, Fon 0511 3003894-00, mail@ksw-architekten.com, www.ksw-architekten.com
- 46 vorrink wagner architekten gmbh**, Capitolhochhaus, Schwarzer Bär 2 / 5. OG, 30449 Hannover, Fon 0511 448800, office@vorrink-wagner.de, www.vorrink-wagner.de
- Büro Bergmann GmbH**, Derbystraße 10, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Fon 08441 4041-0, buero-bergmann@t-online.de, www.buero-bergmann.com
- 47 AFF architekten**, Hauptstraße 13, 10317 Berlin, Fon 030 2759292-0, info@aff-architekten.com, www.aff-architekten.com
- TOPOTEK 1 Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbh**, Sophienstraße 18, 10178 Berlin, Fon 030 246258-0, office@topotek1.de, www.topotek1.de
- 48 ASP Architekten Schneider Meyer Partnerschaft mbB**, Theaterstraße 7, 30159 Hannover, Fon 0511 261778-0, info@asp-architekten.eu, www.asp-architekten.eu
- 49 pape + pape architekten**, Raschplatz 6, 30161 Hannover, Fon 0511 898447-097, info@papeundpape.de, www.papeundpape.de
- nsp christoph schonhoff landschaftsarchitekten stadtplaner**, Heinrichstraße 30, 30175 Hannover, Fon 0511 336123-0, mail@nsp-la.de, www.nsp-la.de
- 50 ACMS Architekten GmbH**, Friedrich-Ebert-Straße 55, 42103 Wuppertal, Fon 0202 4457130, info@acms-architekten.de, www.acms-architekten.de
- club L94 Landschaftsarchitekten GmbH**, Zechenstraße 11, 51103 Köln, Fon 0221 78995020, info@clubl94.de, www.clubl94.de
- 51 atelier ekkehard stueckemann**, Lister Meile 46, 30161 Hannover, Fon 0511 358850, buero@wrede-stueckemann.de
- 52 BBU.PROJEKT ARCHITEKTEN BDA**, Lutherstraße 27, 30171 Hannover, Fon 0511 60099085, info@bbu-projekt.com, www.bbu-projekt.com
- 53 SPALINK – SIEVERS Landschaftsarchitekten**, Alte Herrenhäuser Straße 28, 30419 Hannover, Fon 0511 979259-0, info@spalink-sievers.de, www.spalink.sievers.de

- d3-architekten**, Goseriede 15, 30159 Hannover, Fon 0511 72799900, d3@d3-architekten.de, www.d3-architekten.de
- 54 SEP I Architekten Bockelmann Klaus PartG mbB**, Adelheidstraße 18, 30171 Hannover, Fon 0511 28586-0, architekten@s-e-p.de, www.s-e-p.de
- 55 Architektur- und TGA-Planungsbüro Carsten Grobe Passivhaus**, Boulevard der EU 11, 30539 Hannover, Fon 0511 400649-0, info@passivhaus.de, www.passivhaus.de
- 56 Architekturbüro pk nord Blencke und Knoll BDA Architekten-PartG mbB**, Postkamp 14 a, 30159 Hannover, Fon 0511 220617-0, info@pk-nord.de, www.pk-nord.de
- lad+ landschaftsarchitektur diekmann**, Seestraße 12, 30171 Hannover, Fon 0511 28370-0, post@ladplus.de, www.ladplus.de
- 57 Architekturbüro König**, Blumenhagenstraße 11, 30167 Hannover, Fon 0511 2615598, mail@arch-koenig.de
- B-Wohnbar Architektur / Baubiologie IBN**, An der Beeke 27A, 30974 Wennigsen, Fon 05109 563333, info@b-wohnbar.com, www.b-wohnbar.com
- 58 Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün**, Arndtstraße 1, 30167 Hannover, Fon 0511 168-43801, 67.2@hannover-stadt.de, www.hannover.de
- 59 AllesWirdGut Architektur ZT GmbH Wien München**, Untere Donaustraße 13–15, 1020 Wien, ÖSTERREICH, Fon +43 1 9610437-0, office@awg.at, www.awg.at
- chora blau Landschaftsarchitektur | Bodem Cordes Ney Schmidt PartG mbB Landschaftsarchitekten und Ingenieure**, Hanomaghof 1, 30449 Hannover, Fon 0511 300356-40, mail@chorablau.de, www.chorablau.de
- 60 THOMAS MÜLLER IVAN REIMANN GESELLSCHAFT VON ARCHITEKTEN MBH**, Kurfürstendamm 178/179, 10707 Berlin, Fon 030 348061-0, architekten@mueller-reimann.de, www.mueller-reimann.de
- 61 MOSAIK architekten bda PartG mbB**, Hornemannweg 5, 30167 Hannover, Fon 0511 270749-0, info@mosaik-architekten.de, www.mosaik-architekten.de
- GrünPlan Landschaftsarchitekten BDLA PartGmbB Jöris, Krannich, Schulz**, Hornemannweg 7, 30167 Hannover, Fon 0511 7000-303, info@gruen-plan.de, www.gruen-plan.de
- 62 petereit architekten gmbh**, Wilmerdingstraße 9 a, 38118 Braunschweig, Fon 0531 209795-0, info@petereit-architekten.de
- 63 AHADARCHITEKTEN BDA Generalplaner PartGmbB**, St.-Leonhards-Garten 16, 38102 Braunschweig, Fon 0531 7075537, kontakt@ahad-architekten.com, www.ahad-architekten.com
- 64 GrünPlan Landschaftsarchitekten BDLA (PartGmbB) Jöris, Krannich, Schulz**, Hornemannweg 7, 30167 Hannover, Fon 0511 7000-303, info@gruen-plan.de, www.gruen-plan.de
- MOSAIK architekten bda**, Hornemannweg 5, 30167 Hannover, Fon 0511 270749-0, info@mosaik-architekten.de, www.mosaik-architekten.de
- 65 Innenarchitektin Dipl.-Ing. Kerstin Brandes**, Wasserstraße 3, 31157 Sarstedt, Fon 05066 693210, info@innenarchitektin-brandes.de, www.innenarchitektin-brandes.de
- 66 Moreno + Seidler Architekten GbR**, Horstfeldstraße 8, 31162 Bad Salzdetfurth, Fon 05063 2776350, info@cepad.com, www.cepad.com
- 67 Schulenburg Architekten**, Lange Straße 2, 21614 Buxtehude, Fon 04161 6006-0, schulenburg@schulenburg-architekt.de, www.schulenburg-architekt.de
- 68 FREI.RAUM Landschaftsarchitekten**, Rühmkorffstraße 1, 30163 Hannover, Fon 0511 94088945, info@freiraum-kennedy.de, www.freiraum-kennedy.de
- Rudolf Architekten GmbH**, Borgentrickstraße 13, 30519 Hannover, Fon 0511 8076731, rudolf@rudolf-architekten.de, www.rudolf-architekten.de
- 69 Architekt Dipl.-Ing. Ingo Tauchert**, Großer Kamp 17, 27308 Kirchlinteln, Fon 04237 9440985, info@tauchert-architekt.de, www.tauchert-architekt.de
- 70 neue innenarchitektur | dagmar neue**, Buchenring 44, 38154 Königslutter, Mobil 0171 1960026, info@neue-innenarchitektur.de, www.neue-innenarchitektur.de

- 71 GUDER HOFFEND Architekten GbR**, Am Klagesmarkt 29 – 30, 30159 Hannover, Fon 0511 763982-0, hannover@guder-hoffend.de, www.guder-hoffend.de
- 72 die Baupiloten BDA**, Feurigstraße 54, 10827 Berlin, Fon 030 244520-0, post@baupiloten.com, www.baupiloten.com
- RÖMETH BDA . WAGENER ARCHITEKTEN Partnergesellschaft mit beschränkter Berufshaftung**, Theaterstraße 4/5, 30159 Hannover, Fon 0511 530670, info@roemethwagener.de, www.roemethwagener.de
- 73 Architekturbüro Hans Weiß**, Orloff 1, 49661 Lindern, Fon 05957 777, info@hans-wess.de, www.hans-wess.de
- 74 BOLLES+WILSON**, Hafenweg 16, 48155 Münster, Fon 0251 48272-0, info@bolles-wilson.com, www.bolles-wilson.com
- 75 WBR WOLBECK Architekten Ingenieure**, Bernd-Rosemeyer-Straße 29, 49808 Lingen (Ems), Fon 0591 96366-0, info@wbr-architekten.de, www.wbr-architekten.de
- 76 Stadt Lingen (Ems), Fachdienst Hochbau**, Elisabethstraße 14 – 16, 49808 Lingen (Ems), Fon 0591 9144-0, p.heskamp@lingen.de, www.lingen.de
- 77 q:arc Architektur | Design Jakubeit & Rapp Partner Architekten mbB**, Neue Sülze 6 a, 21335 Lüneburg, Fon 04131 6036611, lueneburg@qarc.de, www.qarc.de
- 78 arch.tekton GmbH**, Bahnhofstraße 7, 21337 Lüneburg, Fon 04131 4090920, info@archtekton.de, www.archtekton.de
- DELTAGRÜN ARCHITEKTUR**, Lüner Weg 23, 21337 Lüneburg, Fon 04131 727804, info@deltagruen.de, www.deltagruen.de
- chora blau Landschaftsarchitektur | Bodem Cordes Ney Schmidt PartG mbB Landschaftsarchitekten und Ingenieure**, Hanomaghof 1, 30449 Hannover, Fon 0511 300356-40, mail@chorablau.de, www.chorablau.de
- 79 FORMWÆNDE GmbH & Co. KG**, Stresemannstraße 4, 21335 Lüneburg, Fon 04131 39330-0, info@formwaende.de, www.formwaende.de
- 80 Architekturbüro Acquistapace, Hans-Wilhelm Acquistapace**, Schillerring 5, 49716 Meppen, Fon 05931 12900, hwa@acquistapace.de, www.acquistapace.de

Stadt Meppen, Kirchstraße 2, 49716 Meppen, Fon 05931 153-284, w.goessling@meppen.de, www.meppen.de

- 81 dRei Architekten BDA**, Anna-Zammert-Straße 32, 30171 Hannover, Fon 0511 3006161, mail@dreiarchitekten.net, www.dreiarchitekten.net
- 82 architektur gmbh potgeter + werning diplom-ingenieure architekten**, Nino-Allee 11, 48529 Nordhorn, Fon 05921 8992-0, info@potgeter-werning.de, www.potgeter-werning.de
- 83 K2 Architekten GbR, Irmgard Kösters – Kai Korth**, Ritterstieg 3, 37120 Bovenden-Eddigehausen, Fon 05594 804864, info@k2architekten.de, www.k2architekten.de
- 84 Klosterkammer Hannover, Abteilung für Bau- und Kunstpflege**, Eichstraße 4, 30161 Hannover, Fon 0511 34826-241, tim.wameling@klosterkammer.de, www.klosterkammer.de
- 85 Kapels Architekten Biebricher Rütters Haußmann Kapels PartGmbB**, Neuenburger Straße 15, 26340 Zetel, Fon 04453 4878-0, info@kapels.de, www.kapels.de
- 86 Angelis & Partner mbB, Quartier am Waffenplatz**, Heiligengeistwall 11, 26122 Oldenburg, Fon 0441 26565-0, mail@angelis-partner.de, www.angelis-partner.de
- 87 Selugga & Selugga Architektur GmbH**, Zeughausstraße 79, 26121 Oldenburg, Fon 0441 36137567, selugga-selugga@ewetel.net, www.selugga-selugga.net
- DUELLI KLEE Dipl. Ing. Innenarchitektur Partnerschaft**, Wolfratshäuser Straße 13, 82065 Baierbrunn, Fon 089 95477687, florian.duelli@duelli-innenarchitektur.de, www.duelli-innenarchitektur.de
- 88 neun grad architektur**, Roonstraße 1, 26122 Oldenburg, Fon 0441 390191-0, info@9grad.net, www.9grad.net
- 89 Architekten BKSP Grabau Obermann Ronczka und Partner mbB**, Freundallee 13, 30173 Hannover, Fon 0511 2888-101, info@bksp.de, www.bksp.de
- 90 Stadt Osnabrück, Eigenbetrieb Immobilien- und Gebäudemanagement**, Bierstraße 33 – 36, 49074 Osnabrück, Fon 0541 323-4344, rasche@osnabrueck.de, www.osnabrueck.de

- 91 Raumplan | Diestelmeier + Wiegmann**, Raschplatz 6, 30161 Hannover, Fon 0511 898447-5/7, diestelmeier@raumplan-hannover.de, wiegmann@raumplan-hannover.de, www.raumplan-hannover.de
- 92 gruppeomp Architektengesellschaft mbH BDA**, Oldenburger Straße 123, 26180 Rastede, Fon 04402 695540, omp@gruppeomp.de, www.gruppeomp.de
- 93 kbg architekten bagge grothoff halupzok PartG mbB**, Zeughausstraße 70, 26121 Oldenburg, Fon 0441 9250020, info@kbgarchitekten.de, www.kbgarchitekten.de
- 94 GONDESEN + WENZIG ARCHITEKTEN BDA**, Steinbrecherstraße 31A, 38102 Braunschweig, Fon 0531 2873478, thomas.wenzig@gondesen-wenzig.de, www.gondesen-wenzig.de
- 95 KONTEXT ARCHITEKTEN GMBH**, Seestraße 12, 30171 Hannover, Fon 0511 76920772, info@kontext-architekten.de, www.kontext-architekten.de
- 96 ZYMARA LOITZENBAUER GIESECKE Architekten BDA Partnerschaft mbB**, Im Moore 17B, 30167 Hannover, Fon 0511 9204525, office@architekten-zlg.de, www.architekten-zlg.de
- 97 struhkarchitekten BDA Planungsgesellschaft mbH**, Papenstieg 4–7, 38100 Braunschweig, Fon 0531 242460, architekten@struhk.de, www.struhk.de
- 98 Planungsgruppe Ems | Elbe GmbH**, Eyhauser Allee 4, 26160 Bad Zwischenahn, Fon 04403 9281-30, mail@pg-ems-elbe.de, www.pg-ems-elbe.de
- 99 Konzeptstudio Grossmann GmbH**, Alte Poststraße 5, 49751 Sögel, Fon 05952 42390850, info@konzeptstudio-grossmann.de, www.konzeptstudio-grossmann.de
- 100 KRAMPITZ Architekten GbR**, Winsener Straße 34B, 29614 Soltau, Fon 05191 6027-0, email@krampitz-architekten.de, www.krampitz-architekten.de
- Frank-Dieter Stucken Landschaftsarchitekt**, Höperhöfen 32, 27367 Böttersen, Fon 04268 982773, info@fdstucken.de, www.stucken-landschaftsarchitektur.de
- 101 Peter Zenker Dipl.-Ing. Architekt BDA**, Linderter Weg 24, 31832 Springe-Lüdersen, Fon 05045 9129880, architekt@peterzenker.com, www.peterzenker.com

- 102 Mentrup Architekturbüro**, Seitenbrück 17, 07646 Oberbodnitz, Fon 036424 719474, info@architektur-mentrup.de, www.architektur-mentrup.de
- 103 BKS Architekten GmbH**, Ostertorstraße 6, 32312 Lübbecke, Fon 05741 3466-0, info@bks-architekten.de, www.bks-architekten.de
- FRENZ – Landschaftsarchitekten**, Am Wall 162, 28195 Bremen, Fon 0421 3345606, info@frenz-landschaftsarchitekten.de, www.frenz-landschaftsarchitekten.de
- 104 Lohaus Carl Köhlmos PartGmbB Landschaftsarchitekten Stadtplaner**, Lister Meile 33, 30161 Hannover, Fon 0511 33654960, info@lohauscarlkoehlnmos.de, www.lohauscarlkoehlnmos.de
- 105 Architekten Dr. Zugermeier & Partner**, Staulinie 14 – 15, 26122 Oldenburg, Fon 0441 95566-12, dr.zugermeier@pro-handelshof.de, www.zm-architekten.de
- 106 Architekt Dipl.-Ing. (FH) Andreas Meyer**, Pfingstanger 9, 30974 Wennigsen, Fon 05103 7057840, meyer@ameyer-architekt.de, www.ameyer-architekt.de
- 107 REMKE PARTNER INNENARCHITEKTEN mbB**, Hauptstraße 20, 30890 Barsinghausen, Fon 05105 6617556, info@remke-partner.de, www.remke-partner.de
- 108 FRENZ – Landschaftsarchitekten**, Am Wall 162, 28195 Bremen, Fon 0421 3345606, info@frenz-landschaftsarchitekten.de, www.frenz-landschaftsarchitekten.de
- 109 Planungsgruppe BRAKENHOFF**, Gaststraße 22, 26655 Westerstede, Fon 04488 848760, info@architekt-brakenhoff.de, www.architekt-brakenhoff.de
- 110 Staatliches Baumanagement Osnabrück-Emsland**, Schloss, 49186 Bad Iburg, Fon 05403 7302-516, peter-anselm.goerres@sb-oe.niedersachsen.de, www.sb-oe.niedersachsen.de
- 111 Architektin Marlene Brudek M.A.**, Steinstraße 15, 26388 Wilhelmshaven, Fon 0152 57244594, info@k8architektur.de, www.k8architektur.de
- 112 Griesemann & Griesemann Dipl.-Ing Architekten BDA**, Weserstraße 78 A – Havenhaus, 26382 Wilhelmshaven, Fon 04421 995599, info@griesemann-architekten.de, www.griesemann-architekten.de

Lohaus Carl Köhlmos PartGmbB Landschaftsarchitekten Stadtplaner, Lister Meile 33, 30161 Hannover, Fon 0511 33654960, info@lohauscarlkoehlmos.de, www.lohauscarlkoehlmos.de

113 Heimes | Stadtplanung + Landschaftsarchitektur, Soegestraße 21b, 26419 Schortens, Fon 04423 991760, heimes@t-online.de, www.ulrichheimes.de

114 MANN LANDSCHAFTSARCHITEKTUR, Marktstraße 14, 36037 Fulda, Fon 0661 38078540, kontakt@mann-la.de, www.mann-la.de

115 chora blau Landschaftsarchitektur | Bodem Cordes Ney Schmidt PartG mbB Landschaftsarchitekten und Ingenieure, Hanomaghof 1, 30449 Hannover, Fon 0511 300356-40, mail@chorablau.de, www.chorablau.de

T. Möhlendick Architekten BDA, Breite Straße 15, 38100 Braunschweig, Fon 0531 213615-0, info@tmoehlendick.de, www.tmoehlendick.de

116 winkelmüller.architekten gmbh, Klosterstraße 44, 10179 Berlin, Fon 030 84511940, mail@wm-architekten.com, www.wm-architekten.com

iwb Ingenieure Generalplanung GmbH & Co. KG, Hamburger Straße 277, 38114 Braunschweig, Fon 0531 243610, iwb@iwb-ingenieure.de, www.iwb-ingenieure.de

117 SCHULITZ Architekten GmbH, Viewegstraße 26, 38102 Braunschweig, Fon 0531 220700, info@schulitz.de, www.schulitz.de

118 STAUTH | Architekten Partnerschaftsgesellschaft mbB ARCHITEKTEN BDA, Frankfurter Straße 4, 38122 Braunschweig, Fon 0531 88980-0, info@stauth-architekten.de, www.stauth-architekten.de

119 Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH, Am Tempelhofer Berg 6, 10965 Berlin, Fon 030 3002445-0, office@atelier-loidl.de, www.atelier-loidl.de

bof architekten bücking, ostrop & flemming partnerschaft mbB, Schillerstraße 47 – 49, 22767 Hamburg, Fon 040 3890438-0, mail@bof-architekten.de, www.bof-architekten.de

120 Koller Heitmann Schütz Architekten, Sandkrugstraße 33, 38446 Wolfsburg, Fon 05363 97010, info@koller-heitmann-schuetz.de, www.khs-architekten.de

121 Stadt Wolfsburg, Geschäftsbereich Grün, Dieselstraße 17, 38446 Wolfsburg, clarissa.keitel@stadt.wolfsburg.de, www.wolfsburg.de

122 BREDERLAU * HOLIK, Büro für Architektur und Städtebau, Fasanenstraße 53, 38102 Braunschweig, Fon 0531 70215775, buero@brederlau-holik.de, www.brederlau-holik.de

RAMBOLL STUDIO DREISEITL, Ramboll Deutschland GmbH, Nussdorfer Straße 9, 88662 Überlingen, Fon 07551 9288-0, ueberlingen@ramboll.com, www.dreiseitl.com

123 Planungsbüro Ralf Wiebusch Innenarchitektur Architektur, Hirschberger Straße 26, 27383 Scheeßel, Fon 04263 982540, info@ralfwiebusch.de, www.ralfwiebusch.de



50
➔ **Besser
Mit Architekten**

SEIT IHRER **GRÜNDUNG IM JAHR 1970** SETZT SICH DIE ARCHITEKTENKAMMER NIEDERSACHSEN FÜR DIE BELANGE IHRER RUND 10.000 MITGLIEDER EIN, DAZU GEHÖREN ARCHITEKTEN, INNEN- UND LANDSCHAFTSARCHITEKTEN SOWIE STADTPLANER. ALS **STARKE GEMEINSCHAFT** VERTRITT SIE DIE INTERESSEN DES BERUFSSTANDES GEGENÜBER DER ÖFFENTLICHKEIT UND POLITIK, SICHERT DIE FACHLICHE QUALIFIKATION DER MITGLIEDER, FÖRDERT DIE BAUKULTUR UND BEHÄLT DABEI AUCH IMMER DEN VERBRAUCHERSCHUTZ IM BLICK.



IMPRESSUM

TEXTE

Die jeweiligen Architekten

ORGANISATION UND REDAKTION

Meike Alonso, Dana Bartz, Marlies John, Kristin Kerstein, Ute Maasberg

GRAFIK | TITELFOTO | DRUCK

GRAFIK: LOOK//one GmbH, Christina Gerhardt, Sven Ahrens, Hannover, Karin Dohle, Braunschweig | FOTOS: Olaf Mahlstedt, Hannover (Wohnprojekt Theiler Höfe), Kai-Uwe Knoth, Hannover (Laveshaus) | DRUCK: Kirchner Print.Media, Kirchlangern

HERAUSGEBERINNEN

Architektenkammer Niedersachsen

Laveshaus | Friedrichswall 5 | 30159 Hannover

Fon 0511 28096-0, Fax 0511 28096-19 | info@aknds.de | www.aknds.de

Architektenkammer Bremen

Geeren 41-43 | 28195 Bremen

Fon 0421 162689-0, Fax 0421 162689-9 | info@akhb.de | www.akhb.de

Alle Angaben zu den Projekten stammen von den jeweiligen Architekten. Alle Urheber- und Nutzungsrechte vorbehalten.

© 2020 Architektenkammer Niedersachsen und Architektenkammer Bremen





**Architektenkammer
Niedersachsen**

**Architektenkammer
Niedersachsen**

Friedrichswall 5
30159 Hannover
Fon 0511 28096-0
Fax 0511 28096-19
info@aknds.de
aknds.de

a|k architektenkammer der
freien hansestadt bremen

**Architektenkammer
der Freien Hansestadt Bremen**

Geeren 41-43
28195 Bremen
Fon 0421 162689-0
Fax 0421 162689-9
info@akhb.de
akhb.de

